

STADTNACHRICHTEN



Amtliche Mitteilung
40. Jahrgang
Nr. 4 – Dezember 2012

Schladming



*Frohe
Weihnachten*

und einen

Guten Rutsch

ins neue Jahr, wünscht
Ihnen allen die
Stadtgemeinde Schladming

Ski-Handelakademie NEU ab Schuljahr 2012/13. Damit wird es in Schladming die erste und einzige berufsbildende, höhere Schule für Skisportler in Österreich geben. Die Protagonisten und Projektpartner v.l.n.r.: Bürgermeister Jürgen Winter, Schulleiterin Mag. Eleonore Schrefler und Ministerialrat Mag. Dr. Reinhold Hawle vom Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur. Mehr darüber im Beitrag auf Seite 22.

Klimabündnisgemeinde

Städtepartnerschaften mit Wetzlar (D), Felletin (F) und Furano (I)

Alpine Ski WM 1982. Alpine Ski WM 2013. Special Olympics Weltwinterspiele 1993.

www.schladming.at



Die Seite des Bürgermeisters

Liebe Schladmingerinnen und Schladminger!

Ich freue mich als Bürgermeister unserer wunderschönen Bergstadt, auch zum Jahresausklang 2011 über Aktuelles zu berichten.

Budget 2012

Wie in den letzten Jahren auch, gilt es Notwendigkeiten und Wünsche zu formulieren und in weiterer Folge nach abwägen aller Gesichtspunkte Prioritäten zu reihen. Voraussetzung dafür ist und bleibt eine solide finanzielle Struktur, die bei uns, Gott sei Dank, im vollen Umfang gegeben ist. Nachdem der Gemeinderat der Stadt Schladming erst kürzlich einen Nachtragsvoranschlag für das laufende Jahr 2011 verabschiedet hat, war die Erstellung des Budgets 2012 um einiges einfacher zu bewerkstelligen. Um alle außerordentlichen Vorhaben der nächsten Jahre 2012 und 2013 auch finanzieren zu können, war es notwendig, Darlehensaufnahmen zu beschließen. Darüber hinaus hat der Schladminger Gemeinderat den Verkauf des G1-Fond der Steiermärkischen Sparkasse beschlossen. Dies vor allem deshalb, weil die jährlichen Ausschüttungen über den Zinszahlungen gelegen sind und dies zur Folge hat, dass diese Art der Ausschüttung die Substanz des Fonds schwächt und der Kurs Jahr für Jahr geringer wird. Darüber hinaus hält dieser Fonds hauptsächlich Anleihen von Staaten in Europa, die mit heutigem Wissensstand leider nicht mehr zu den sichersten Anlagen zu zählen sind. Durch diesen beschlossenen Fondsverkauf braucht die Stadt nun nicht zwingend auch das Grundstück Lettmayer (Zielstadion) wie beschlossen zu veräußern, sondern lediglich den Fußballplatz nach der Übersiedlung des FC in die neue Sportanlage.

In jedem Fall sind diese Maßnahmen einzig und allein für die Finanzierung von Vorhaben im außerordentlichen Voranschlag (AOH) vorgesehen. Der ordentliche Haus-

halt (OH) wird im kommenden Jahr 2012 ausgeglichen sein und braucht keinen Euro aus irgendeiner dieser Verkaufserlöse!

Aber nun zu den Details des Voranschlags 2012:

Für das Jahr 2012 wurden von mir nach Beratungen mit Herrn Fin.-Ref. Alfred Brandner, dem Bauamtsleiter Ing. Harald Hutegger und dem für die Buchhaltung zuständigen Mitarbeiter, Christian Adler, der Voranschlag sowie der Mittelfristige Finanzplan für die Jahre 2013 bis 2015 und der Wirtschaftsplan 2012 für die Stadtgemeinde Schladming Orts- und Infrastrukturentwicklungs KG erstellt.

Durch die besser als im Vorjahr prognostizierte Entwicklung bei den Bundesertragsanteilen und der sparsamen Haushaltsführung im heurigen Jahr, wird es, falls nicht noch unerwartete größere Mehrausgaben anfallen, möglich sein, im Jahr 2011 einen Überschuss im OH zu erzielen. Neben der erfreulichen Entwicklung der Bundesertragsanteile im heurigen Jahr ist den Gemeinden auch die Neuregelung bei der Sozialhilfeverbandsumlage zugute gekommen. Nach den großen Steigerungen in den vergangenen Jahren ist die Umlage im heurigen Jahr erstmals seit langem stabil geblieben. Lediglich bei der Bruderlade kommt es in diesem Bereich, begründet durch einen deutlichen Anstieg der Patientenzahlen und der damit verbundenen notwendigen Personalauflage, zu einer deutlichen Kostensteigerung von über 16%.

Bei den budgetierten Lohnkosten wurde, obwohl die Lohnverhandlungen des öffentlichen Dienstes offensichtlich eine Null-Lohnrunde ergaben, eine Erhöhung in Höhe der Inflationsrate von 3% vorgesehen, ebenso die zu erwartenden Steigerungen bei Stromkosten, Heizkosten und Versicherungskosten.

Positiv anzumerken ist auch die Tatsache, dass die Einnahmen bei Ausschließlichen Gemeindeabgaben weiterhin erfreulich sind, was für die nach wie vor gute wirtschaftliche Entwicklung im Ort spricht.

Ebenso positiv wirkt sich das derzeit sehr niedrige Zinsniveau aus, was nicht unerhebliche Einsparungen bei den Darlehensraten bedeutet.

Aus dem Gebührenbereich ist zu berichten, dass für den Bereich „Müll“ die seit 1. Jänner 2009 geltenden Gebühren in gleicher Höhe beibehalten werden können. Bei den Wasser- und Kanalbenutzungsgebühren ist nach der Indexanpassung im Vorjahr und einem konstanten

Verbrauch im Jahr 2011 ebenfalls keine Erhöhung im Jahr 2012 vorgesehen. In diesem Zusammenhang ist anzumerken, dass viele Projekte im Wasser- und Kanalbereich als WM-Projekte besonders gefördert werden und deshalb deren Finanzierung nicht in voller Höhe auf die Gebühren umgelegt werden muss. Um Rücklagen für zukünftige Investitionen im Müll-, Wasser-, und Abwasserbereich schaffen zu können, ist in den kommenden Jahren zumindest eine Indexanpassung einzuplanen.

Der „**Außerordentliche Haushalt**“ (AOH) umfasst folgende Vorhaben:

- FFW – Rüsthauszubau, Rüstlösch- und Versorgungsfahrzeug
- Sanierung Schulzentrum – Restarbeiten
- Ausfinanzierung der Umbauarbeiten beim Städtischen Kindergarten und die Neueinrichtung eines Gruppenraumes
- Planungs- und Baukosten 2012 für die Athletic Area und das Medien-Center
- Verlegung der Eisschützenanlage auf einen neuen Standort
- MID Europe 2012
- Unterstützung der Sanierungsarbeiten der evangelische Kirche
- Gemeindefest (Grundablösen; Straßenbauten, -sanierungen und -beleuchtung; Verkehrskonzept, Parkraumbewirtschaftung, Gemeindeanteil an den ÖBB-Baumaßnahmen
- Wildbachverbauung Moser- und Starchlbachl
- Beitrag zum Nachttorlauf
- WM-Vorbereitungskosten inkl. Anteil Lohn- und Sachaufwand; letzte Rate am Gesellschaftskapital Schladming 2030 GmbH
- Sanierungen im Friedhofsbereich
- Wasserversorgungsanlagen und Abwasserbeseitigungsanlagen
- Sanierung von Wohngebäuden – Errichtung Carports bei Obj. Ros. 221-223
- Annuitätenzahlungen zur Baderrichtung 1999 an die Bäderbetriebs-GmbH

Voranschlag „Ordentlicher Haushalt“ (OH) 2012

Ausgaben	€ 11.445.800,-
Einnahmen	€ 11.445.800,-
Ausgeglicherer OH	€ 0,-

Die Einnahmen und Ausgaben des OH steigen gegenüber dem Nachtragsvoranschlag 2011 um € 196.400,- oder 1,75%.

Personalkosten

Der Anteil der **Personalkosten der Stadtgemeinde Schladming beträgt 30,63% der ordentlichen Ausgaben des OH**, das ist unter Berücksichtigung der vorgesehenen

Erhöhung der Löhne um 3% und der laufenden Vorrückungen eine **Steigerung von 0,78% gegenüber dem VA 2011.**

Der **Verschuldensgrad**, das ist der Prozentteil des Schuldendienstes, der nicht durch zweckgebundene Einnahmen bedeckt ist (Unbedeckte Annuitäten im Verhältnis zu den Einnahmen, Abschnitt 92 [Ertragsanteile, Ausschließliche Gemeindeabgaben]), steigt von 6,2% laut NVA 2011 auf 10,15%. Die Erhöhung des Verschuldensgrades ist durch die erste Rate des WM-Darlehens (€250.000,-) bedingt. Diese Rate ist jedoch zur Gänze durch BZ-Mittel des Landes bedeckt. **Für die sonstigen Annuitäten ohne WM-Darlehen würde der Verschuldensgrad 5,88% betragen.**

Entwicklung Verschuldensgrad

VA 2009	6,71 %
VA 2010	6,43 %
VA 2011	5,07 %
NVA 2011	6,20 %
VA 2012	10,15 %

Folgende wichtige Vorhaben konnten im VA OH 2012 berücksichtigt werden:

- Subventionen für Vereine wie im Vorjahr (ca. € 35.000,-)
- Solarförderung und Förderung Wärmedämmung (€ 12.000,-)
- Pachtzinse für Parkplätze (€ 72.000,-)
- Beitrag und Nebenkosten Citybus (€ 51.000,-)
- Zuschuss zur Miete der Behindertenwerkstätte des Diakoniewerkes in Schladming, Zuschuss Bruderlade (Hauskrankenpflege, Essen auf Rädern) (€ 79.000,-)
- Beiträge an den Tourismusverband (Subvention € 43.600,-) und Flächenprämie für Landwirtschaft (€ 26.300,-)
- Förderungen für die Fremdenverkehrswirtschaft (Zuschuss für diverse Veranstaltungen wie Ennstal- und Planai-Classic, Tanzturnier, Krampusumzug Weihnachtsbeleuchtung u.a.)
- Familienförderung (Schul anfängergold, Studienaufenthalte u.ä., Förderung Wasser-, Kanal- und Müllgebühren für Mehrkinder-Familien)
- Stadtmarketing (Bergweihnacht u.a.)
- Beitrag Katholischer Kindergarten (€ 65.000,-)
- Gemeindeanteil an der Finanzierung des HAK-Aufbaulehrganges und zusätzliche Trainerkosten (€ 60.000,-)
- Finanzierung der Fuhrparkkosten für die Ski-HS (€ 48.000,-)
- Zuschuss zur Führung des Kinobetriebes (€ 10.200,-)

Ausserordentlicher Haushalt

Der AOH 2012 sieht

Einnahmen

in der Höhe von	€ 22.429.900,-
und Ausgaben	
in der Höhe von	€ 22.231.900,-
Überschuss	€ 198.000,-

Die Bedeckung der Vorhaben erfolgt durch:

- Sollüberschüsse aus 2011 in Höhe von € 1.078.300,-
- Bundesbeiträge € 1.089.200,-
- Landesbeiträge laut KAB € 11.680.100,-
- BZ und sonstige Landesbeiträge € 608.500,-
- Gemeindebeiträge € 50.300,-
- Grundverkäufe (Teilerlös alter Sportplatz) € 814.100,-
- Entnahmen aus Rücklagen € 1.643.800,-
- Darlehensaufnahmen € 4.932.500,-
- Zuführungen aus dem OH € 262.600,-
- Sonstige Einnahmen € 270.500,-

Ich hoffe, dass es uns auch im kommenden Jahr wieder gelingt, durch sehr sparsame Haushaltsführung und Budgetdisziplin am Ende des Jahres einen positiven Rechnungsabschluss dem Gemeinderat zum Beschluss vorzulegen. Bleibt zu hoffen, dass die jetzigen wirtschaftlichen Turbulenzen innerhalb der EU keine allzu große Auswirkung auf unser Land haben und die positive Entwicklung in Schladming weiterhin anhält, damit wir auch in Zukunft die Aufgaben ohne größere Kürzungen und Einschnitte zur Zufriedenheit der Bevölkerung erfüllen können.

Danken darf ich allen Steuer- und Abgabebzahlern, der gesamten Wirtschaft mit ihren MitarbeiterInnen, dem Tourismusverband, den Planai-Hochwurzenbahnen, dem WSV-Schladming (Weltcup), allen weiteren örtlichen Vereinen und Institutionen und auch den Nachbargemeinden für die gute Zusammenarbeit.

Bedanken möchte ich mich weiters beim Land Steiermark, der gesamten Landesregierung, insbesondere bei dem für Schladming zuständigen Gemeindefereferenten, Herrn LH-Stv. Hermann Schützenhöfer, für das große Verständnis bei unseren Anliegen und die finanzielle Unterstützung bei den anstehenden Vorhaben in Schladming.

Für die gute Zusammenarbeit mit dem Stadtrat, besonders Herrn Finanzstadtrat Alfred Brandner, den Fraktionen, den Ausschüssen und den Referenten sowie den Gemeindefereferenten danke ich ebenfalls recht herzlich.

Verkehr

Die innerstädtischen Verkehrsmaßnahmen 2011 sind abgeschlos-

sen. Im nächsten Jahr werden weitere Baumaßnahmen und Fertigstellungen in den Straßen der Stadt nötig sein. Die Arbeiten an der B320 sind ebenfalls weitgehend fertiggestellt. Jedoch die Rutschung der Landesbaustelle Untere-Klaus-Straße im Bereich oberhalb des Bauhofes, macht sicherlich auch noch im Winter Sanierungsarbeiten notwendig. In jedem Fall darf ich mich bei allen mittelbar und unmittelbar Betroffenen für das übergroße Verständnis bedanken. Heuer war die Situation wirklich außerordentlich belastend.

Der Gemeinderat hat in seiner letzten Sitzung den Beschluss gefasst, auch die sogenannte Rampe 400 bei Schladming Ost zu errichten. Somit wird dort ein vollwertiger und vor allem niveaufreier Anschluss in alle Fahrrichtungen umgesetzt. Unerfreulicher Weise sind die Lärmschutzbauten entlang der B320 bisher noch nicht zu dem gewünschten lärmindernden Ergebnis gekommen, die uns von den Experten des Landes in Aussicht gestellt wurden. Hier erwarte ich mir eine entsprechende Nachbesserung im Sinne der lärmgeplagten Anrainer an der Bundesstraße. Die Zufahrt zur Sportanlage (Athletic Area) aus dem örtlichen Straßennetz soll über die Bahnüberführung bei der Handlungsschule erfolgen. Hier ist die ÖBB gefordert, für die Anliegen der Stadt ein machbares Konzept zu erarbeiten. Jede andere Variante wäre zweite Wahl. Auf keinen Fall wird es eine Durchzugsstraße durch die E.-L.-Uraystraße geben.

Grundstücksmieten

Die Stadtgemeinde Schladming vermietet immer wieder an Bau-firmen Grundstücksflächen zur Manipulation von Aushubmaterial, Containerlager oder Lager für Einbauteile wie z. B. Rohre oder ähnliches. Dafür ist ein Preis von 50 Cent/m² im Monat zu bezahlen. Bei der Baustelle Kläranlage hat die Stadt um genau diesen Quadratmeterpreis für die Dauer der Bauarbeiten dieses Bauloses eine Fläche von privaten Grundbesitzern angemietet. Durch das Entgegenkommen des Nachbarn hat sich die Stadt einiges an Kosten erspart, die durch Ab- und Antransport des Lagermaterials und durch weiter entfernte Containerstellflächen entstanden wäre. Gott sei Dank hat dies eine klare Mehrheit des Schladminger Gemeinderats erkannt und so Schaden von der Gemeinde abwenden können.

Liebe Schladmingerinnen und Schladminger, liebe Freunde und Gäste aus Nah und Fern, ich wünsche ihnen allen eine schöne und besinnliche Adventzeit, ein frohes Weihnachtsfest, viel Glück, Kraft und Gesundheit, vor allem aber Gottes Segen für das Jahr 2012.

Ihr Bürgermeister Jürgen Winter.

Aus dem Inhalt

Die Seite des Bürgermeisters	2-3
Aus den Fraktionen	4-7
Impressum	14

Menschen und Meinungen

Der Bürgermeister gratuliert	8
Spendenaufwurf zugunsten von „Schladming hilft!“	9
Schladminger Bergweihnacht	9
Bergrettung ehrt Mitglieder	10
Ferienaktion der Kinderfreunde	10
Spendenaufwurf für „Schmetterlingskinder“	10
Kirchliche Termine	11
Aus dem Städtischen Kindergarten	11
Schladming ist Europafinalist für Special Olympics	12
CSI Styria – Umweltdetektive	12
Neue Einsatzbekleidung für die FF Schladming	13
Treffpunkt „Vita Mine“	13

Amtliche Nachrichten

Aus dem Stadtbauamt	14
Aus dem Standesamt	14
30 km/h Tempolimit in Schladming	15
Hinweis auf Räum- und Streupflicht	15
Überarbeitete Internetseite der Gemeinde	16
Hausbesitzerabgaben-Rückvergütung für Familien	16
Sprechtage bei Behörden und Ämtern	17
Ärzte, Bereitschaften, Beratungen, Sozialdienste	18-19

Kultur, Sport, Schule, Vereine & Partnerschaften

Fachvortrag über neue Unterrichtskonzepte	20
Schladminger Krampusumzug	20
Honig – ein ganz besonderes Nahrungsmittel	21
Die Faschingstermine im Überblick	21
NEU: Ski-HAK ab 2012-2013 in Schladming	22
Alpenverein belebt alten Bergmannsbrauch	23
Klimatipps vom Experten	23
Fast4ward startet neues Kapitel	24
Olympisches Feuer am 8. Jänner in Schladming	24
Schulprojekt „Kunst“-Schnee zur WM 2013	25
FIS Weltcupfinale 12. bis 18. März in Schladming	25
8000 Fans beim Ski Opening	26
Orchesterkonzert der Musikschule Schladming	26
Music Monday geht erfolgreich weiter	27
Planai Classic 2012	27
Schladminger Schauspieler Ferdinand Seebacher	28
Diakoniepreis für Projekt „Der Laden“	28
Vorankündigung zum Schladminger Volksskitag	28

Wirtschaft und Infrastruktur

Steirische Ferial- und Nebenjobbörse	29
Erdabsackung in der Unteren Klaus	29
„Congress Schladming“ feierlich eröffnet	30-31
Auszeichnung für Lokale Agenda 21	32
Nächtigungsstatistik 2011	32
Schladming 2030, Infoabend im Stadtsaal	33
Salzburg AG übernimmt Kabel-TV-Netz	34
Flächendeckender DVB-T Empfang	34
Weihnachtswunsch des Tourismusverbandes	34
Die Seite des Tourismusverbandes	35
Auszeichnung für Barrierefreies Urlauben	35
THE NIGHTRACE 2012	36



Aus den Gemeinderatsfraktionen

ÖVP Fraktion

Fusion – Action oder mehr?

Liebe

Schladmingerinnen und Schladminger

***Sind unsere Dorf-
und Stadtheimaten in
ihren oft kleinräumigen
Strukturen, umgeben
von den menschlichen
Abgrenzungen, heute
noch zeitgemäß?***

Unüberlegte Betrachtungen können dabei sehr schnell ausschließlich oder auch begrenzt wirken und zu vorschnellen Handlungsschritten führen. Wir sind es gewohnt, Entscheidungen zu treffen und diese dann oft als gegeben abzuhaaken. Gerade zusammenarbeitendes Handeln und Denken braucht immer sofortige und begleitende Kontrolle. Wichtig dabei ist der Beibehalt von „offenen Türen“ und auch der Mut, Entschiedenes durchaus auch kurzfristig zu ändern; die Türen benützen, ohne dass der eine oder andere sein Gesicht verliert. Diese edle Menschenhaltung möge uns bei al-

lem Zusammenlegenden stets begleiten. Gewachsene Einheiten, und dazu zählen auch die politischen Gemeinden, können nicht einfach ausradiert werden, um neue Superstrukturen zu schaffen. Alles wird billiger? Wer glaubt schon an diese Aussagen?

Das Unpersönliche, das uns zusehends umgibt, die unheimlichen, nicht verstehbaren Zahlenspielerien in der Geldwirtschaft, die Unruhe und die aufkommenden Ängste gegenüber politischen Großgebilden, führen zu großer Unüberschaubarkeit. Wir können diese derzeit herrschende Fusionshektik kaum mehr umsetzen und nur schwer „begreifen“. Die Menschen brauchen mehr denn je eine Gegenwelt, zum Anhalten, mit überschaubaren Einheiten, mit Umgebungen, die noch verstanden werden können und begreifbar sind.

Verwaltungsgemeinschaften wie der Ab-

fallwirtschaftsverband Schladming-Aich, wo 17 Gemeinden herzeigbar und beispielgebend die Abfallbewirtschaftung unserer Region durchführen, das funktioniert und ist in seinem Wirken immer erkennbar geblieben.

Wir müssen in Stufen gezielt weiter steigen können und brauchen dieses schrittweise Vorgehen, wo auch Zeit zum Überdenken immer mit dabei ist und kürzere Rastpausen auch möglich sind. Persönliche Profilierungen einzelner, Vormachtsdenken von einigen, haben keinen Platz. Erfahrungswissen soll nicht egoistisch wiedergespiegelt werden, vielmehr brauchen wir die gemeinsame Kraft für ein Miteinander im Vorgehen.

Nehmen wir unsere ureigene heimische Entwicklungskraft, stehen wir zusammen und bauen an neuen, von uns zu errichtenden Wirkungsgemeinschaften, legen

wir Aufgabenbereiche zusammen!

Hat da nicht eine eigene regionale Gemeindebank wieder Platz?

Sind nicht Schulverwaltungsarbeiten bei einer Gemeindezentrale besser aufgehoben?

Brauchen elektronische Netzwerke viele Schaltzentralen?

Können kleine Fuhrparke oft überörtlich vernetzt besser wirken?

Nicht die Angst, da und dort Dienstposten, ein Stück kleiner Heimat, den eigenen Kirchturm zu verlieren, vielmehr soll das Gemeinsame, das gewachsene Erfahrungene eingesetzt werden, getreu im Sinne von Erzherzog Johann:

***Stets verbunden mit
dem Alten, aber nicht
weniger offen für das
Neue!***

Wagen wir neue mutige Schritte und stützen uns dabei gegenseitig!

Ihr Stadtrat
Ing. Toni Streicher



Liebe Schladmingerinnen, liebe Schladminger!

Bei der letzten Gemeinderatssitzung, am 30. November 2011, konnte der Voranschlag für 2012 beschlossen werden. Er sieht im ordentlichen Haushalt Einnahmen und Ausgaben von rund 11,4 Mio Euro und im außerordentlichen Haushalt 22,4 Mio Euro vor.

So wichtig die einzelnen Vorhaben wie Gemeindestraßenbau und Sanierung, Kreisverkehre, Rüsthausanbau, Rüstlöschfahrzeug, Versorgungsfahrzeug, WM-Halle, Athletic-Area uvm. auch sind, muss doch angemerkt werden, dass mit dem Verkauf des G1-Fonds das letzte Familiensilber verscherbelt wird und wir damit keine Möglichkeit mehr haben, kurzfristige Finanzierungsenpässe auszugleichen. Wir sind nun gefordert, noch sparsamer zu wirtschaften. In der letzten Sitzung des Prüfungsausschusses habe ich daher

beantragt, die Gebarung der HPEG (Hotel Planungs- und Errichtungsgesellschaft) und der 2030 GmbH zu überprüfen. Schließlich hat die Stadtgemeinde beide Unternehmungen mit beträchtlichen finanziellen Mitteln ausgestattet (HPEG 596.000,- Euro und 2030 GmbH mit 270.000,- Euro). Auch weitere Ausgaben der Gemeinde sollen in nächster Zeit hinterfragt und durch den Prüfungsausschuss kontrolliert werden.

Die umfangreichen Bauarbeiten (Bahnhof, Kongress, Fernwärme, Planai Servicedeck und Tunnel, Osteinfahrt) sind für heuer abgeschlossen. Die damit zusammenhängenden Umleitungen sind aufgehoben und man kann wieder halbwegs problemlos seine Erledigungen in der Stadt bestreiten.

Ich hoffe, dass wir den mit Millionen um- und ausgebauten Bahnhof Schladming nach der WM 2013 überhaupt noch brauchen. Wenn die Einsparungsmaßnahmen der ÖBB wie geplant durchgezogen werden,

hätte auch ein Haltehäuschen genügt.

Interessant gibt es aber auch vom Hotelprojekt auf dem P3-Parkplatz zu berichten. Nach Ortsteilbesprechungen und Medienberichten sollte, dem einstimmigen Gemeinderatsbeschluss folgend, ein „reiner“ Hotelbetrieb ohne Zweitwohnsitze nach Time-Sharing-Muster errichtet werden. Wie man nunmehr Internet-Informationen entnehmen kann (www.peak300.com), soll eine gehörige Anzahl an Luxusapartements zu einem Luxuspreis verkauft werden. Trotz Kenntnis dieser, vom Gemeinderat einstimmig abgelehnten Vorgehensweise, wurde kürzlich der Baubescheid der Gemeinde erlassen.

Offensichtlich sind Gemeinderatsbeschlüsse „beugsam“.

Der wegen Schädlingsbefall gesperrte Krankenhaus-Steg kann leider erst im Frühjahr erneuert werden. Interessant ist auch das Millionenprojekt „Untere Klaus-Straße“, das momentan im Niemandsland endet und keiner

genau weiß, wo sie weitergeleitet werden soll.

Aber nun zum „Tor der Sieger“ (nach Umplanung ist nur noch ein Haken übriggeblieben), dessen Errichtung vom Bauausschuss einstimmig abgelehnt wurde. Diesen für fast eine Million von der VOEST gesponserten Haken hätte sich der ÖSV-Präsident Schröcksnadel als Denkmal in eines seiner eigenen Skigebiete stellen können und nicht als Verschandelung ins Planai-Zielstadion. Zudem passt sich nun auch die Hohenhaus-Tenne mit ihrer Dachkonstruktion an.

Zum Abschluss des Jahres möchte ich noch die Gelegenheit nutzen, um mich bei allen Mitarbeitern der Gemeinde für die gute Zusammenarbeit zu bedanken und hoffe auf die weitere Unterstützung.

Euch allen, liebe Schladmingerinnen, liebe Schladminger, wünsche ich frohe Weihnachten, alles Gute und vor allem Gesundheit für das kommende Jahr 2012.

Die SPÖ Schladming



Aus den Gemeinderatsfraktionen

BLS Fraktion

Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger!

Das Jahr neigt sich wieder einmal dem Ende zu und gilt es daher eine kurze Bilanz zu ziehen. Die Bilanz fällt keineswegs nur positiv aus, wie bekannt, verfügt die ÖVP seit der Gemeinderatswahl vom März 2010 über die absolute Mehrheit im Gemeinderat und ist im Stadtrat eine Mehrheit mit 80% gegeben. Trotz gegenteiligen Beteuerns hat die ÖVP diese Mehrheiten in der letzten Zeit immer wieder schamlos ausgenützt. Die Zeit der sachlichen Zusammenarbeit ist vorbei, es zählt einzig und allein nur mehr die Stimme der ÖVP, Partei und Einzelinteressen werden über allgemeine Interessen gestellt.

Anlässlich der letzten Gemeinderatssitzung wurde das Budget für das Jahr 2012 beschlossen, wobei ein ausgeglichenes Budget vorgelegt wurde, ein Sparpotential wurde nicht geschaffen.

Um überhaupt den außerordentlichen Haushalt bestreiten zu können, war es notwendig, die letzten Reserven der Gemeinde anzutasten, und zwar wurde der angelegte Sparkassenerlös aufgelöst, um die Finanzierung des ordentlichen und außerordentlichen Haushaltes vornehmen zu können. Berücksichtigt man, dass schon im September d.J. mit den Stimmen der ÖVP und SPÖ ein Nachtragsvorschlag für das Jahr 2011 beschlossen wurde und außerdem damals die

Aufnahme eines Darlehens in Höhe von sechs Millionen Euro (ca. ATS 83 mio.) beschlossen wurde, so zeigt sich, dass sich die Situation der Gemeinde in den letzten 1½ Jahren eklatant verschlechtert hat. Nach dem vorgelegten Budget ist es auch so, dass eine erhebliche Erhöhung des Verschuldensgrades gegeben ist, der Verschuldensgrad ist nunmehr mit 10,15% gegeben, 2011 waren es noch 6,2%. Das vorgelegte Budget hat daher von uns keine Zustimmung erhalten, dies insbesondere deshalb, da die ÖVP- und die SPÖ-Fraktion in großkoalitionärer Einheit Belastungen für die Zukunft vorgenommen haben, welche die nächste Generation auszubaden hat. Erfreulich ist zumindest zu vermerken, dass heuer die beiden genannten Fraktionen nicht wiederum in großkoalitionärer Einheit sich eine Erhöhung ihrer Gehälter gegönnt haben, so wie dies letztes Jahr der Fall war.

Christkind wurde aber trotzdem gespielt, und zwar wurde mit den Stimmen der ÖVP-Gemeinderäte alleine ein Schladminger Unternehmen, welches Eigentümer eines Grundstückes in Anlehnung an die Kläranlage ist, beschenkt bzw. belohnt. Dieses Unternehmen erhält für die Zurverfügungstellung eines Grundstückes, welches angeblich zur Ablagerung von Humus, Erdmaterial, etc. benötigt wird, monatlich 6000,- Euro (für rund zwei Jahre also 144.000,- Euro). Dieser festgelegte Pachtzins entspricht keinesfalls den tatsächlichen Marktverhältnis-

sen, sondern entspricht eher einem Freundschaftspreis, die vom Bürgermeister und seinen Fraktionskollegen gewählte Vorgangsweise hat daher bei allen anderen Fraktionen große Empörung ausgelöst. Bezeichnend war, dass selbst ÖVP-Gemeinderäte, die im Vorfeld diese Entscheidung des Stadtrates kritisiert haben, letzten Endes im Gemeinderat allerdings dann wieder ihre Hand gehoben haben. Uns fällt dazu nur ein, liebe Kolleginnen und Kollegen, „Mehr Mut für die Zukunft, ein Gemeinderat hat nicht Einzel- oder Parteiinteressen im Auge zu haben, sondern das Allgemeininteresse“.

Es gilt aber nicht nur Negatives zu berichten, als Positiv ist absolut zu sehen, dass eine Vielzahl an Unternehmen wiederum viel Geld in die Hand genommen haben, um nachhaltige Investitionen zu schaffen. Weiters muss positiv angemerkt werden, dass letztlich doch Verhandlungen mit dem ÖSV aufgenommen wurden und bewirkt werden konnte, dass der ÖSV nunmehr 750.000,- Euro für Gemeindevorhaben zur Verfügung stellt. Berücksichtigt man allerdings, welche Gewinne der ÖSV wahrscheinlich mit der Durchführung der WM erzielen wird, so ist dieser Betrag wohl als Tropfen auf den heißen Stein zu betrachten.

Beschlossen wurde auch – dies naturgemäß gegen unsere Stimmen – die Verordnung der 30 km/h, wir halten die diesbezügliche Verordnung für rechtswidrig und

können nur nochmals darauf verweisen, dass nach ständiger Rechtsprechung die 30 km/h ja nur bei optimalen Fahrbahn- und Lichtverhältnissen eingehalten werden dürfen. Dies bedeutet also, dass bei Schnee oder Regen, wo sich der Bremsweg ja zwangsläufig verlängert, man in Hinkunft nur mehr mit 15 bis 20 km/h unterwegs sein darf, um nicht im Falle eines Unfalles mit einem Mitverschulden konfrontiert zu sein.

Allein diese Beispiele zeigen, wie mit der nunmehr vorliegenden absoluten Mehrheit umgegangen wird, ob bei Fassung derartiger Beschlüsse wirklich das Gemeinwohl im Vordergrund steht, oder eher Einzelinteressen oder Interessen diverser Gruppen, diese Beurteilung überlasse ich Ihnen, liebe Bürgerinnen und Bürger.

Wir von der Bürgerliste werden jedenfalls auch in Hinkunft danach trachten, weiterhin parteiunabhängig und ohne Zwang Entscheidungen herbeizuführen bzw. zu beeinflussen, welche auf die Entwicklung der Stadtgemeinde sich doch noch positiv auswirken. Dies wird uns naturgemäß auf Grund der gegebenen Mehrheitsverhältnisse nicht sehr oft gelingen, wir werden aber weiterhin Missstände immer aufzeigen.

Wir wünschen euch, liebe Schladmingerinnen und Schladminger, eine schöne und ruhige Adventzeit, ein braves Christkindl und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Dr.Hans-Moritz Pott
Otto Kahr



Aus den Gemeinderatsfraktionen

FPÖ Fraktion

Liebe

Schladmingerinnen und Schladminger!

Wirtschaft / Tourismus

Das Jahr 2011 neigt sich dem Ende zu. Wie schon im letzten Jahr, so stand Schladming ganz im Zeichen der Vorbereitung auf die Alpine Ski-WM 2013, gekennzeichnet durch eine Reihe von Großbaustellen.

Rechtzeitig vor dem Start in die Wintersaison wurde der WM-Park festriggestellt, bestehend aus einem Service-deck mit zwei Tiefgaragen-ebenen und einer Tunnel-anbindung zur Erzherzog-Johann-Straße.

Die lang anhaltende Schönwetterperiode und die Trockenheit begünstigten dabei den Fortgang der Baumaßnahmen, gleichzeitig mussten wir länger auf das Eintreffen der ersten Schneefälle warten.

Nunmehr hat der Winter Einzug gehalten und es darf auf eine wiederum gute und erfolgreiche Saison gehofft werden.

Straßen

Neben dem Bau des WM-Parks führte der Bau der neuen Osteinfahrt während der letzten Monate ebenso zu Beeinträchtigungen für

die Verkehrsteilnehmer und Anrainer wie auch in anderen Straßen, vorwiegend durch die Erweiterung des Fernwärmenetzes in der Gemeinde.

Athletic Area

Für den Bau der neuen Sportanlagen östlich der WM-Siedlung wird von der Bundesstraße weg eine Zubringerstraße gebaut, die samt neuer Ennsbrücke diesen Bereich aufschließen soll. Eine dabei vor einigen Wochen zutage getretene Hangrutschung verlief zum Glück glimpflich und es sollten hoffentlich dort keine weiteren Probleme auftauchen! Mit dieser Straße ist jedenfalls eine bessere Zubringung zum Fernheizwerk möglich und es werden wohl auch die dort noch aufzuschließenden Gewerbeflächen (?) aufgewertet.

Ob die Straße in weiterer Folge von den Einheimischen zur Zufahrt zu den künftigen Sportstätten angenommen wird, ist fragwürdig. Eine mögliche Anbindung der Sportanlage durch die WM-Siedlung erfüllt die dortigen Bewohner angesichts zusätzlicher Verkehrsbelastung verständlicherweise mit wenig Begeisterung. Man wird sehen, was sich da der Bürgermeister noch einfallen lassen wird.

Die naheliegendste Lösung wäre wohl am ehesten

ein Ausbau des Bahnüberganges beim Landessport-schülerheim. Ob sich das nun noch durchführen bzw. finanzieren lässt, darf bezweifelt werden.

Hotelprojekte

Ruhig geworden ist es, was den Bau neuer, größerer Hotels in Schladming betrifft. Besonders beim „Congress Schladming“ wäre es gut, wenn da am Ort der alten Dachstein-Tauern-Halle doch noch ein Projekt zur Realisierung käme. Das würde eine bessere Nutzung der soeben fertiggestellten, neuen Medienhalle begünstigen.

Am Parkplatz „P3“ wird man auch erst sehen, was da noch kommt. Nach notwendig gewordenen Neuplanungen gibt es einen Baubescheid für das Hotel „Peak 3000“, ob es wirklich gebaut wird, erscheint unsicher.

Nachdem nur ein Projekt ohne Errichtung von Zweitwohnsitzen in Frage kommt und genehmigt wurde, erscheint nach wie vor die Finanzierung fraglich. Was da wirklich „im Busch“ ist, wird sich weisen. Über eine Internetseite (www.peak3000.com) werden da jedenfalls Zimmer bzw. Suiten zum Kauf angeboten, von € 210.000,- aufwärts bis zu € 850.000,- für die Einheit, ein Gesamtvolumen von 15 Mio €.

Was sich beim ehemaligen „Haus Hechl“ tun wird, ist auch noch vakant. Hoffentlich steht da nicht in Schladming bald ein leerstehendes Objekt wie das „Flechl“ in Rohrmoos.

Finanzen

Für 2012 wurde ein solider Voranschlag beschlossen, der hoffentlich dann auch halten wird. Die „fetten Jahre“ sind aber vorbei, der restliche Verschmelzungserlös aus dem seinerzeitigen Verkauf der Sparkasse wird 2012 zur Finanzierung anstehender Vorhaben verwendet werden. Für die Zukunft, insbesondere nach der WM 2013, wird die Haushaltsführung schwieriger werden.

Dank und Wünsche

Abschließend soll allen, die sich für unsere Heimatstadt einsetzen, ob bei Vereinen und Institutionen, im Beruf oder auf freiwilliger Basis in der Freizeit, sehr herzlich gedankt werden!

Allen Schladmingerinnen und Schladmingern, aber auch allen Freunden, Besuchern und Gästen, wünschen wir ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes, erfolgreiches und gesundes Neues Jahr 2012!

Ihre FPÖ Gemeinderäte
Mag. Richard Erlbacher
Bernhard Schupfer

Der Bürgermeister gratuliert

Zeitraum 27. September bis 5. Dezember 2011

80. Geburtstag

Lydia SCHÜTTER
Rosina PLATTNER
Leopold WAGNER
Hermine SCHERKL
Karl WINTER
Margarete KÖHLDORFER

85. Geburtstag

Josef KUNST
Erna SCHREMPF
Dipl.-Braumeister Franz REIL
Mathilde WANKE
Frieda GERHARDTER

90. Geburtstag

Margarete BACHL
Emilie TRINKL
Irmgard SEGGL

95. Geburtstag

Dr.med.univ. Wilhelm WOLF

Goldene Hochzeiten (50 Jahre)

Klaus und Hanna
LADREITER
Ferdinand und Edeltrud
WALCHER
Franz und Margarete
HÖFLEHNER
Manfred und Hannelore
MOSER
Bruno und Ingrid PEßL
Karl und Lydia WEIKL
Hubert und Elfriede
PEKOLL

Diamantene Hochzeit (60 Jahre)

Anton und Gertrude
TRITSCHER

Ein besonderer Anlass zum Gratulieren ist eine „Diamantene“

GR Astrid Wanke, Bgm. Jürgen Winter und GR Hans Helferer freuen sich mit dem Ehepaar Anton und Gertrude Tritscher

SR Toni Streicher und GR Klaudia Kurz gratulierten dem „Goldenen Paar“, Franz und Margarete Höflehner

Bgm. Jürgen Winter, GR Thomas Kaserer, GR Hans Helferer und GR Astrid Wanke schlossen sich mit herzlichen Glückwünschen der „Goldenen-Feier“ von Bruno und Ingrid Peßl an

GR Astrid Wanke, Bgm. Jürgen Winter und GR Klaudia Kurz beglückwünschten Irmgard Seggl zu ihrem 90. Geburtstag

GR Astrid Wanke und GR Klaudia Kurz freuen sich mit Emilie Trinkl anlässlich ihres Neunzigers



Bild links: Margarete Bachl freut sich zu ihrem 90. Geburtstag über die Gratulation von Bgm. Jürgen Winter

Bild unten: die 70–75er feierten ihre Geburtstage im Gasthof Schattleitner





Schladminger Bergweihnacht 2011

Auch in diesem Jahr vermittelt der Adventmarkt am Hauptplatz seine bergweihnachtliche Stimmung.

Das gemütliche Adventdorf in der Stadt hat sich zu einer nicht mehr wegzudenkenden Veranstaltung etabliert und verzaubert mit dem ganz speziellen Charme Gäste und Einheimische gleichermaßen.

Spendenaufruf zugunsten der Aktion „Schladming hilft!“

**Liebe Bürgerinnen und Bürger!
Geschätzte Leser der
Stadtnachrichten!**

Die Aktion „Schladming hilft!“ wurde vor einigen Jahren ins Leben gerufen und hat seither schon vielen unschuldig in Not geratenen Mitbürgern und Mitbürgerinnen in schwierigen Lebenslagen geholfen. Oft fehlte es an notwendigsten Dingen, wie adäquater Winterkleidung, oder es ging darum, Kindern sozial schwächerer Familien die Teilnahme an Schulausflügen zu ermöglichen.

Leider gibt es auch in unserer Heimatgemeinde immer wieder Notsituationen, die einer raschen, unbürokratischen und direkten Hilfe bedürfen. Sollten Sie sich in einer solchen Situation befinden, scheuen Sie sich nicht, einen Antrag an die Stadtgemeinde zu richten. Die gesammelten Mittel werden mittels Stadtratsentscheid ausschließlich an Einheimische vergeben.

Helfen Sie mit Ihrer Spende mit!

Wir würden uns freuen, Sie zu jenen zählen zu dürfen, welche die Aktion „Schladming hilft!“ unterstützen.

Ihre Spende – auch wenn sie noch so klein ist – überweisen Sie bitte auf das Konto „Schladming hilft!“ bei der Volksbank Schladming, BLZ 43030, Kontonummer 30258561. Im Bedarfsfall liegen Zahlscheine in der Stadtgemeinde auf, und natürlich ist auch eine Bareinzahlung direkt bei der Amtskasse im Rathaus möglich.

Für Ihre Hilfe danken wir namens der Stadtgemeinde und jener Mitbürgerinnen und Mitbürger, deren Notsituation Sie damit lindern helfen.

Ihr Bürgermeister Jürgen Winter



Nach dem Motto „altes Handwerk sehen & erleben“ zeigen verschiedene Heimwerker (Drechsler, Krippenbauer, Schnitzer) jedes Wochenende ihre Handwerkskunst. In den Adventhütten findet man nette Geschenke, Köstlichkeiten und traditionelle Weihnachtsspezialitäten oder kann sich einfach mit heißem Weihnachtspunsch in Festtagsstimmung bringen. Besonders beliebt bei Jung und Alt ist natürlich die rustikale Krippe mit den Figuren und den echten Tieren im Stall.

Im Rahmen des Adventmarktes kommen auch die Kinder voll auf ihre Kosten. An den Wochenenden bie-

tet der Tourismusverband Schladming-Rohrmoos ein abwechslungsreiches Kinderprogramm wie die Kinderbackstube oder die Kinderbastelstube. Besonders gerne nehmen die Kinder auch den Weihnachtspostdienst im Engerl-Postamt in Anspruch.

Die traditionelle Wanderung durch die wildromantisch beleuchtete Talbachklamm war auch in diesem Jahr wieder ein ganz spezielles Erlebnis, das es nur bei der Schladminger Bergweihnacht gibt.

*

... und der Schnee kam auch noch gerade rechtzeitig, um für die passende Stimmung zu sorgen.



Bergrettung Schladming ehrt Mitglieder

Die Bergrettung Schladming besteht seit 1946 und ist als Einsatzorganisation für das alpine Gelände nicht wegzudenken.

Die zurzeit knapp 50 Mitglieder betreuen das Gebiet der Gemeinden Pichl-Preunegg, Rohrmoos-Untertal und Schladming. Im letzten Jahr rückten die freiwilligen Helfer zu 58 Einsätzen aus.

Im Zuge der Jahreshauptversammlung der Österreichischen Bergrettung Ortsstelle Schladming, am 9. November 2011, wurden sieben Bergretter für ihre langjährige Mitarbeit im Bergrettungsdienst ausgezeichnet.

Bgm. Jürgen Winter, Bgm. Dipl.-Ing. Hermann Trinker

und der Obmann, Dipl.-Ing. Hans Jürgen Bacher, gratulierten den Geehrten und dankten für die vorbildliche und selbstlose Tätigkeit im Dienste Verunfallter im alpinen Gelände.

Geehrte:

40-jährige Tätigkeit:

Ing. Anton Streicher,
Erwin Bauer, Hans Ofner.

25-jährige Tätigkeit:

Dr. Georg Fritsch, Sepp
Schweiger, Hans Perner,
Hans Stiegler.

Ein aufrichtiges Dankeschön an dieser Stelle an alle Mitglieder der Bergrettung für Ihren Einsatz für die Allgemeinheit. Und auch ein Danke für die Organisation

und Teilnahme an Veranstaltungen wie Lumpenball oder Rathäuserstürmung, die ein

sehr wertvoller Beitrag zum „typischen Schladminger Miteinander“ sind.



Foto: Bergrettung Schladming/Kaserer

V.l.n.r.: Dipl.-Ing. Hans Jürgen Bacher, Bgm. Dipl.-Ing. Hermann Trinker, Ing. Anton Streicher, Erwin Bauer und Bgm. Jürgen Winter.

Friedenslicht-Spendenaktion zugunsten von Schmetterlingskindern

Schmetterlingshaut, in der Fachsprache Epidermolysis bullosa genant, ist eine erblich bedingte Hauterkrankung, bei der die Haut der Betroffenen so verletzlich wie die Flügel eines Schmetterlings sind.

Durch den Defekt oder Verlust eines bestimmten Gens, kommt es zu Fehlbildungen der Haut. Bei jeder geringsten mechanischen Belastung der Haut treten Blasen auf, die mit klarer Flüssigkeit oder Blut gefüllt sind, oder die Haut reißt ein.

Matthias Haas, pensionierter ÖBB-Beamter aus Pfarrwerfen, hat es sich zur Aufgabe gemacht, auf diese seltene Krankheit aufmerk-

sam zu machen und Spendengelder für die erkrankten Kinder zu sammeln. Seit dem Jahr 2009 hat er mit unermüdlichem Einsatz Aktionen initiiert und damit bisher rund 39.000,- Euro für die Behandlung, der Unterstützung einer Selbsthilfegruppe, der Forschungsförderung und der europaweit einzigen Spezialstation in der Landesklinikk Salzburg gesammelt.

Auch in Schladming gibt es heuer wieder eine Aktion. Wer das Friedenslicht am 24. Dezember vormittags am Bahnhof Schladming für zu Hause abholt, hat die Möglichkeit dort für diesen guten Zweck zu spenden.

Herr Haas und die Kinder freuen sich über jeden auch noch so kleinen Beitrag!

Ferienaktion der Kinderfreunde

Auch wenn wir direkt in einem Skigebiet wohnen – es gibt interessante Möglichkeiten für unsere Kinder, andere Regionen kennen zu lernen.

Weihnachtsferien:

• Ski- und Snowboardkurs

1. bis 7. Jänner 2012 – Pack/Hebalm.
Alter: 4 bis 14 Jahre, Preis € 220,-

• Volle Tube auf die Hube

2. bis 6. Jänner 2012 – Kinderfreundehube bei Knittelfeld. Alter: 5 bis 12 Jahre, Preis € 140,-

Semesterferien:

• Ski- und Snowboardkurs

19. bis 25. Februar 2012 – Pack/Hebalm.
Alter: 4 bis 14 Jahre, Preis € 220,-

• Volle Tube auf die Hube

20. bis 25. Februar 2012 – Kinderfreundehube bei Knittelfeld. Alter: 5 bis 12 Jahre, Preis € 140,-

Osterferien:

• Ferienspaß auf der Hube

2. bis 6. April 2012 – Kinderfreundehube bei Knittelfeld. Alter: 5 bis 12 Jahre, Preis € 140,-

Information und Anmeldung: Stadttamt Schladming
Frau Strauß, EG Zi. 2, Tel.: 03687 / 22 508-26
oder im Ferienbüro der Kinderfreunde Steiermark
Tel.: 0316 / 82 55 12-22
Web: www.kinderfreunde-steiermark.at

Kirchliche Termine

Evangelische Pfarrkirche

Gottesdienste

Jeden Sonntag um 9.00 Uhr, mit Kindergottesdienst in der evang. Kirche.

Jeden Sonntag um 17.30 Uhr, mit Kindergottesdienst im Pfarrhaus.

Besondere Termine

24. Dezember 2011, 19.00 bis 19.30 Uhr: Ausstrahlung des Gottesdienstes vom 4. Adventsonntages auf ORF 2.

21.00 Uhr: Gottesdienst am Heiligen Abend.

25. Dezember 2011, 9.00 Uhr: Gottesdienst am 1. Christtag (mit Kindergottesdienst).

17.30 Uhr: Gottesdienst am 1. Christtag (mit Kindergottesdienst) im evangelischen Pfarrhaus/Gemeindesaal.

31. Dezember 2011, 17.00 Uhr: Gottesdienst am Silvestertag.

1. Jänner 2012, 10.00 Uhr: Gottesdienst am Neujahrstag (mit Kindergottesdienst).

17.30 Uhr: Gottesdienst am Neujahrstag (mit Kindergottesdienst) im evangelischen Pfarrhaus/Gemeindesaal.

Katholische Pfarrgemeinde

Gottesdienste

Heilige Messe: jeden Sonn- und Feiertag (falls nicht anders angegeben) um 10.00 Uhr, in der kath. Kirche St. Achatius.

Weitere Gottesdienste

Altenheim: Dienstag (14-tägig), Mittwoch, Donnerstag, jeweils um 19.00 Uhr.

Diakonissenkrankenhaus:

Freitag: 8.00 Uhr, Samstag: 19.00 Uhr.

Besondere Termine

Advent, jeden Freitag, 6.00 Uhr Rorate (Frühmesse).

24. Dezember 2011, 16.30 Uhr: Kinderweihnacht, Krippenspiel und Turmblasen.

22.00 Uhr: Christmette.

25. Dezember 2011, 10.00 Uhr: Weihnachtshochamt mit dem Kirchenchor.

26. Dezember 2011, 10.00 Uhr: Heilige Messe.

31. Dezember 2011, 18.00 Uhr: Jahresschlussandacht.

2. bis 5. Jänner 2012: Hausbesuche der heiligen 3 Könige / Sternsinger.

6. Jänner 2012, 10.00 Uhr: Heilige Messe mit den Sternsängern.

22. Jänner 2012, 10.00 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst zur Weltgebetswoche.

2. Februar 2012, 18.00 Uhr: Lichtmessfeier.

Februar: jeden Sonntag zusätzlich um 19.00 Uhr Abendmesse.

22. Februar 2012, 19.00 Uhr: Bußgottesdienst zum Aschermittwoch.

11. März 2012
PGR (Pfarrgemeinderats) Wahl.

1. April 2012, 10.00 Uhr, Palmsonntag: Segnung der Palmzweige am Hauptplatz.

5. April 2012, 19.00 Uhr, Gründonnerstag: Abendmahlfeier.

6. April 2012, 19.00 Uhr, Karfreitag: Karfreitagsliturgie.

7. April 2012, Karsamstag, Speisensegnungen:
10.00 Uhr: Altenheim.
11.00, 14.00 und 17.00 Uhr in der Kirche.

20.00 Uhr: Osternachtfeier.

8. April 2012, 10.00 Uhr, Ostersonntag: Osterhochamt.

Aus dem Städtischen Kindergarten

„Niklaus, Niklaus Huckepack . . .

. . . schenk uns was aus deinem Sack.

Schütte deine Sachen aus,
gute Kinder sind im Haus.“



Nicht nur der Nikolaus hat uns reich beschenkt, sondern auch die Bäckerei Lasser. Am 5. Dezember besuchte uns der Chef persönlich im Kindergarten und brachte den Kindern das Bäckerhandwerk näher. Jedes Kind durfte unter Anleitung von Bäckermeister Heinz Lasser seinen eigenen Krampus herstellen. Den köstlichen Duft konnte man im ganzen Haus des Städtischen Kindergartens riechen.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei der Familie Lasser für den Briocheteig und



die große Unterstützung in unserer „Backstube“.

In diesem Sinne wünschen wir allen eine schöne Adventzeit!

Das Team des Städtischen Kindergartens.

Special Olympics 2017 – Schladming und Graz zum Europafinalisten nominiert

Special Olympics Österreich (SOÖ) macht im Rennen um die Vergabe der Special Olympics Weltwinterspiele 2017 in Graz/Schladming einen großen Schritt nach vorne und wurde als Europafinalist nominiert. Die endgültige Vergabeentscheidung wird im Sommer 2012 fallen.

Mit der Abgabe der Bewerbungsunterlagen Anfang Oktober, haben die Städte Schladming und Graz sowie das Land Steiermark und der Bund der Absicht die Spiele 2017 auszurichten, Nachdruck verliehen. Die Bewerbungsunterlagen wurden von Special Olympics International vor allem aufgrund des nachhaltigen Konzeptes und der professionellen Vorbereitung hoch gelobt. Als erster Meilenstein in der Bewerbungsphase wurde Schladming und Graz nun als Europakandidat für das Finale genannt und zählt somit zum engsten Kandidatenkreis.

An die einmalige Chance, dass Österreich den Zuschlag für die Spiele ein zweites Mal nach 1993 erhält, glaubt auch der Präsident von SOÖ Hermann Kröll. „SOÖ ist seit Jah-

ren mit seinen Programmen für die SportlerInnen ein seriöser Partner von SOI. Des Weiteren haben die Spiele von 1993 in Schladming/Salzburg noch sehr viele Entscheidungsträger von SOI als die Spiele der „Herzlichkeit und exzellenter Gastfreundschaft“ in guter Erinnerung. Und nicht zuletzt spricht auch der Rhythmus für uns, denn die Spiele 2005 fanden in Nagano/Japan statt, die Spiele 2009 in Boise/USA-Idaho und die Spiele 2013 werden in Pyeong Chang/Südkorea abgehalten. Alleine deswegen rechne ich mir für 2017 gute Chancen aus und sehe einer positiven Vergabe der Spiele an Österreich bis Sommer 2012 optimistisch entgegen, nicht zuletzt auch wegen der Unterstützung von Graz und Schladming, dem Land Steiermark, der Republik Österreich und vieler weiterer Freunde von Special Olympics“.

Special Olympics World Winter Games 2017 Fakten

- Veranstaltungszeit: 14. bis 25. März 2017.
- Veranstaltungsorte: Schladming, Ramsau am Dachstein und Graz.

- Teilnehmer: 3000 Athleten aus über 100 Ländern, 800 Trainer.
 - 12.000 Freiwillige Helfer, Familienmitglieder und Freunde.
- ### Sportarten
- Alpiner Skilauf (390 Teilnehmer).
 - Langlauf (400 Teilnehmer).
 - Snowboard (120 Teilnehmer).
 - Eiskunstlauf (180 Teilnehmer).

- Eisschnelllauf (250 Teilnehmer).
- Schneeschuhwandern (300 Teilnehmer).
- Floorhockey (1160 Teilnehmer).
- Stockschießen - Demonstrationswettbewerb (200 Teilnehmer).
- Vorführung: MATP, Young Athletes

Weitere Informationen:
www.specialolympics.at

CSI Styria – Climate Safety Investigation

SchülerInnen der Skihandelschule Schladming als Umweltdetektive.

Klimaprojekt an der Skihandelschule Schladming.

Nach dem erfolgreichen Footprint-Tag der 1. Klassen im Winter, bekam Ende Oktober 2011 die 3. Klasse der Skihandelschule Schladming die Gelegenheit, an einem Workshop, gefördert vom Land Steiermark, teilzunehmen. Mag. Michael Krobath vom UBZ Steiermark arbeitete im Rahmen des Biologieunterrichts an zwei Halbtagen mit den SchülerInnen. Bei den Einheiten ging es um das Verstehen von Zusammenhängen und die Aufarbeitung von themenbezogenen Fragen. Am zweiten Vormittag, suchten die Schüler in Ihrer Funktion als Umweltdetektive nach unnötigen Energieverbrauchern, wobei Ihnen Schulwart Adi Weinzierl tatkräftig zur Seite stand.



Dabei stellte sich heraus, dass sich so manche bisher unbeachtete Energievergeudung leicht und ohne große Kosten beseitigen lässt, was Schulwart Weinzierl auch sofort tatkräftig umsetzte.

Die Nachhaltigkeit dieses ausgezeichneten Workshops – er wurde auch für den österreichischen Klimaschutzpreis nominiert – zeigt sich nicht nur in der Sensibilisierung der SchülerInnen und im Multiplikatoreffekt, weil sie ja auch zu Hause davon erzählen, sondern wird sich vielleicht auch in der nächsten Abrechnung durch etwas niedrigere Energiekosten für das Schulgebäude niederschlagen.



Foto SOÖ

Neue Einsatzbekleidung für die FF Schladming

Vor 17 Jahren wurden die Einsatzuniformen unserer Feuerwehr angekauft. Nach dieser sehr langen Nutzungsdauer war eine Ersatzbeschaffung nun jedoch nicht mehr zu vermeiden.

Die Einsatzuniform ist für den Selbstschutz der freiwilligen Helfer von entscheidender Bedeutung. Deshalb wurde auf eine optimale Ersatzbeschaffung ein extrem hoher Wert gelegt. Nachdem

eine feuerwehrinterne Arbeitsgruppe die am Markt angebotenen Varianten genau analysiert und verglichen hatte, konnten nach einem Prozess von mehr als einem Jahr die Uniformen bestellt werden.

Jürgen Winter, selbst Mitglied der Feuerwehr und als Bürgermeister für die Feuerpolizei in Schladming verantwortlich, übergab vor kurzem die neue Einsatzbekleidung an die Feuerwehrkameraden.

Die Jacken und Hosen müssen bei Brandeinsätzen vor großer Hitze schützen. Gleichzeitig ist die Uniform ganzjährig im Einsatz und muss deshalb neben starken mechanischen Beanspruchungen alle Temperaturbereiche bestmöglich abdecken. Das wird durch die Kombination von mehreren Materialien in verschiedenen Lagen erreicht.

Mit den neuen Uniformen ist die Freiwillige Feuerwehr

Schladming nun wieder auf dem aktuellen Stand der Technik und für die nächsten Jahre gerüstet.

Ein Dank gilt der Bevölkerung für die große Unterstützung und die zahlreiche Teilnahme an den Veranstaltungen der Feuerwehr. Ohne die dabei erzielten Erlöse wäre die Anschaffung von vielen Ausrüstungsgegenständen, wie jetzt die neue Einsatzbekleidung, in dieser Form nicht möglich.



Treffpunkt Vita Mine

Das Lokal „Vita-Mine“ (unterhalb des Kinos, gegenüber der GKK) ist jeden Freitag von 19.00 bis 24.00 Uhr geöffnet.

Jeder kann ganz ohne Konsumzwang das Spieleangebot im „Stüberl“ nutzen, Freunde treffen oder auch die legendären Vita-Mine-Baguettes und andere Köstlichkeiten genießen.

Das Vita-Mine-Team lädt alle – egal welchen Alters – herzlich ein, einfach eine gute Zeit zu haben.

Alles Weitere und viele Bilder findest du unter www.vitamine-schladming.at – schau rein!



Fotos FF Schladming/Grießer



Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle für die Zeit von 27. September bis 5. Dezember 2011 (nur Schladminger betreffend!).

Eheschließungen

Eheschließung	Vorname(n) und Familienname
1. Oktober 2011	Michael STOCKER und Romana ZETTL
1. Oktober 2011	Harald WINTER und Margarete KNAUS
4. Oktober 2011	Franz GERHARDTER und Sylvia SCHREMPF
1. Dezember 2011	Farid HOUTI und Marika SUCHANEK

Geburten

Geburtsdatum	Vorname(n) und Familienname
7. Oktober 2011	Iris Marianne und Tobias WOHLMUTTER (Zwillinge)
29. Oktober 2011	Nick GRUBER
6. November 2011	Lara GRALLER
24. November 2011	Deniz ELBIR
30. November 2011	Elma SMAJLOVIC

Sterbefälle

Todesdatum	Vorname(n) u. Familienname	Alter
8. Oktober 2011	Otto KRAML	88
20. Oktober 2011	Frieda Rosa Rudolfine REISENAUER	92
27. Oktober 2011	Erna Pauline BACHBAUER	70
5. November 2011	Willibald Heinrich STEINER	86
11. November 2011	Erwin STIEGLER	72
25. November 2011	Johann GOLSER	87
28. November 2011	Elisabeth Josefa WÖRNDL	89
1. Dezember 2011	Olga KLAMMER	80

Gesamtstatistik für den Zeitraum von 27. September bis 5. Dezember 2011:

11 Eheschließungen,
46 Geburten,
13 Sterbefälle.

Impressum

Schladminger Stadtnachrichten. Medieninhaber: Stadtgemeinde Schladming. Schriftleitung: Bürgermeister Jürgen Winter und Helmut Pefter, beide 8970 Schladming, Coburgstr. 45. Satzgestaltung: Manfred Brunner, Schladming. Druck: Wallig, Gröbming. Bilder: Martin Huber, Foto Landl, Herbert Raffalt, Gernot Langs, Foto Kaserer, Foto Tom, Chris Lang, Raimund GrieBer, Gemeinde, private Archive.

Bei mit Namen gekennzeichneten Berichten sowie den Berichten aus den Vereinen, Verbänden und Institutionen liegt die inhaltliche Verantwortung bei diesen.

Erscheinungstermin der nächsten Ausgabe: Ende März 2012.

Redaktionsschluss: 19. März 2012.

Bauverhandlungen

Royer Georg – Errichtung einer Fachmarktzeile; **Planai-Hochwurznenbahnen-GmbH.** – Neubau eines Wahrzeichens „Tor der Sieger“; **Pilz Johann** – Neubau Mehrfamilienwohnhaus mit 7 Wohnungen und einer Tiefgarage; **Amt d. Stmk. Landesregierung** – Errichtung einer Sende- u. Richtfunkanlage f. BOS; **Mag. Stephan Jöbstl** – Um- u. Zubau beim bestehenden Wohnobjekt; Knauss **Bernhard** – Umbau beim bestehenden Wohnhaus; **Pilz Johann** – Eingangportaländerung beim Geschäftshaus ehem. Mlinaritsch; **Stocker Friedrich** – Zubau einer Terrasse beim bestehenden Wohnobjekt; **Ing. Tritscher Herbert** – Errichtung einer Hendl-Grill-Station; **Fischbacher Hermann** – Errichtung einer Garage beim bestehenden Wohnhaus; **Bürger-schaft Schladming** – Errichtung eines Parkplatzes in der Maistatt; **Hotel St. Daniel Errichtungs- u. Betriebs-GesmbH.** – Neubau der Hotelanlage Peak 3000; **Mag. Grogl Hans** – Um- u. Zubau beim bestehenden Wohnhaus; **Freiw. Feuerwehr Schladming** – Zu- u. Umbau beim Rüsthaus; **WSV Schladming – Sektion Eisschießen** – Neubau Eisschützenhütte mit 2 Asphaltstockbahnen; **U.M. Privatstiftung** – Zu- u. Umbau beim bestehenden Wohn- und Bürohaus.

Benützungsbewilligungen

Knaub Michael – Um- und Zubauarbeiten beim bestehenden Objekt.

Baufreistellungen gem. § 20

Golser Adolf – Errichtung einer überdachten Abstellfläche und einer Einfriedung; **Computer Raffalt GmbH.** – Anbringung einer Werbeeinrichtung; **Landeshypothekenbank Stmk. AG – Geschäftsstelle Schladming** – Neufärbung und Anbringung von Werbeeinrichtungen; **Lechner Shop's GmbH.** – Anbringung von Werbeeinrichtungen und Fassadengestaltung beim Mexx-Geschäft; **Trinker Johann vlg. Reithap** – Errichtung einer Dammaufschüttung zwecks Lärmschutzmaßnahmen im Bereich der Hochstraße.

Bewilligungsfreie Bauvorhaben

Engelhardt Ernst – Errichtung eines Schwimmbades; **Baier Martin** – Errichtung einer Photovoltaikanlage; **Wedl Anette u. DI. Edwin Wedl** – Errichtung eines Carports; **Ing Pürcher Heinz** – Errichtung einer Solaranlage; **Kleer Hilde** – Errichtung einer Photovoltaikanlage; **Trinker Josef** – Errichtung eines Gartenhauses; **Forster Peter** – Errichtung eines Gartenhauses; **Wohlmutter Klaus** – Anbau eines Flugdaches an die best. Holzhütte; **Hofer Reinhard** – Errichtung eines Flugdaches als Verlängerung an die bestehende Garage; **Baier Martin** – Wiederaufbau eines bäuerlichen Wirtschaftsgebäudes; **Mag. Walcher Richard** – Errichtung einer Gerätehütte; **Wiedenhofer Christian** – Errichtung einer Terrassenüberdachung beim bestehenden Objekt; **Moosbrugger Johanna** – Errichtung einer Einfriedung.

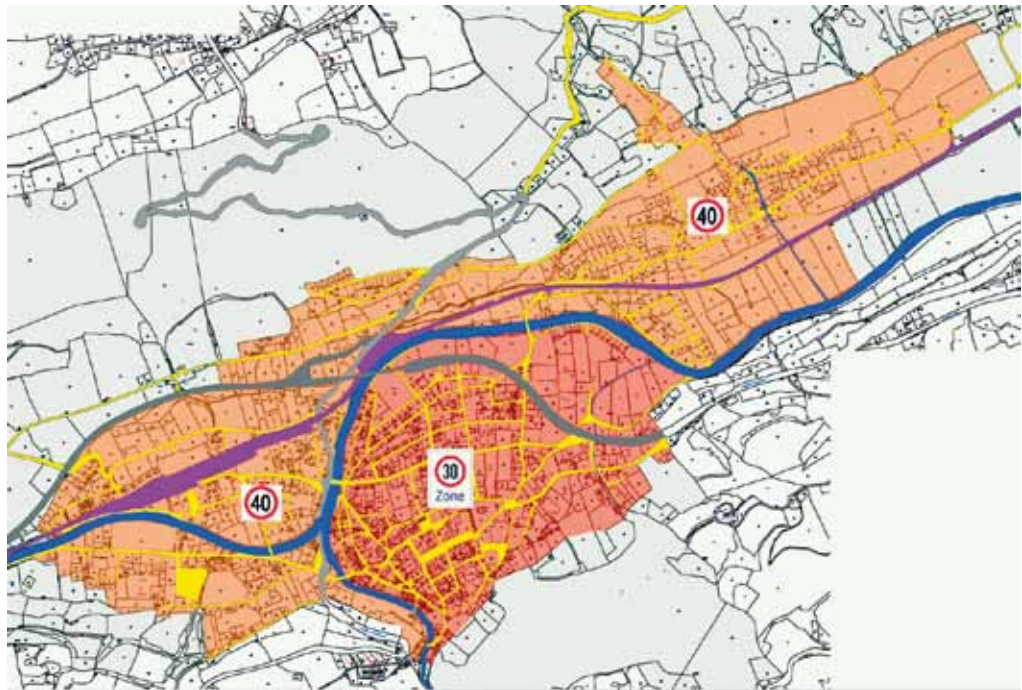
Neue 30 km/h Geschwindigkeitsbeschränkung im Stadtbereich

Aufgrund zahlreicher Anregungen von Gemeindegürgern, wurde in der Gemeinderatssitzung am 30. November 2011 eine neue Zonenverordnung mit einer Geschwindigkeitsbeschränkung von 30 km/h für den inneren Stadtbereich beschlossen.

Die neue 30-km/h-Zone, die eine wesentliche Steigerung der Verkehrssicherheit bringen soll, gilt im Groben westlich des Trenkenbaches, südlich der Enns und östlich des Talbaches.

Für das restliche Gemeindegebiet gilt weiterhin die 40-km/h-Beschränkung.

Natürlich wird das neue Tempolimit auch entsprechend kontrolliert werden.



Deshalb achten Sie bitte auf Ihre Geschwindigkeit!

Hinweis: Räum- und Streupflicht in Schladming

Wie jedes Jahr ersucht die Stadtgemeinde Schladming wieder um Einhaltung der Räum- und Streupflicht und warnt vor möglichen Haftungsrisiken bei Nichtbeachtung.

Räum- und Streupflicht

Im Ortsgebiet sind die Haus- und Grundeigentümer laut §93 der Straßenverkehrsordnung von 6 bis 22 Uhr verpflichtet, Gehsteige und Stiegenanlagen entlang des gesamten Grundstückes zu räumen und bei Glatteis zu bestreuen – auch wenn der Gehsteig nicht unmittelbar an die Liegenschaft angrenzt.

Ist entlang des Grundstückes kein Gehweg vorhanden, muss der Anrainer die Fahrbahn für Fußgänger

einen Meter breit schnee- und eisfrei halten.

Eisbildungen an Dächern

Hauseigentümer haben dafür zu sorgen, dass Schneeweichten oder Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße und an Gehsteigen gelegenen Gebäuden bzw. Verkaufshütten entfernt werden.

Ablagerung von Schnee und Eis

Die Liegenschafts- und Hauseigentümer haben die Ablagerung von Schnee auf ihren an die Straße angrenzenden Grundstücken zu dulden. Sie selbst dürfen allerdings keinesfalls den auf ihren Grundstücken oder Gehwegen anfallenden Schnee auf die Straße befördern. Das

gilt insbesondere auch für den von den Dächern entfernten Schnee und das Eis.

Streumittel

In erster Linie ist Splitt für die Streuung zu verwenden. Dieser wird von der Stadtgemeinde kostenlos zur Verfügung gestellt und kann am Wirtschaftshof (Augasse 39) von Montag bis Donnerstag von 7.00 bis 17.00 Uhr und Freitag von 7.00 bis 12.00 Uhr abgeholt werden. Dazu sind Streusplittbehälter bei Müllinseln und Siedlungshäusern positioniert.

Hilft Splitt nicht mehr, die Sicherheit zu gewährleisten, sind Salze einzusetzen. Dies

sollte jedoch nur erfolgen, wenn es unbedingt erforderlich ist.

Verwaltungsstrafen

Wer den Verpflichtungen nicht nachkommt, riskiert eine Verwaltungsstrafe von 72,- Euro.

Haftung

Kommt aufgrund mangelnder Räumung bzw. Streuung jemand zu Schaden, kann es für den Grundstücks- und Hausbesitzer teuer werden. Das Unfallopfer hat die Möglichkeit, Schadensersatz zu fordern!

Das Team des Wirtschaftshofes der Stadtgemeinde Schladming ist wie jedes Jahr darum bemüht, der weißen Pracht Herr zu werden, um allen Bürgern und Gästen schnee- und eisfreie Verkehrsflächen zu schaffen.

Internetseite der Stadt- gemeinde Schladming

Seit der Überarbeitung der Webseite der Stadtgemeinde im Oktober 2009 hat sich diese sehr gut etabliert und dient sowohl unseren Bürgern als auch Gästen als nützliches und stets aktuelles Informationsportal.

Das Hauptaugenmerk der Homepage liegt im Mitteilungs- bzw. Neuigkeitenbereich auf der Startseite. Hier finden Sie aktuelle Informationen rund um die Gemeinde wie Veranstaltungen, amtliche Mitteilungen, Verkehrsmaßnahmen, Todesfälle usw.

Natürlich wird versucht, auch die anderen Bereiche immer auf dem neuesten Stand zu halten und laufend zu aktualisieren. Besonderer Beliebtheit erfreut sich beispielsweise die Online-Version der Stadtnachrichten, die immer kurz nach der Erscheinung (unter Bürgerinformationen) verfügbar ist und somit allen Einheimischen und Gästen regelmäßige und umfangreiche Informationen vermittelt.

Auch der Download-Bereich, in dem Sie viele der gängigsten Formulare und



dergleichen finden, wird von vielen Benutzern geschätzt.

Zahlen und Fakten zur Homepage

- Täglich über 1500 Zugriffe auf die Portalstartseite www.schladming.at

- Seit Jänner 2011 knapp 220 Berichte mit 185.156 Zugriffen (durchschnittlich 857 pro Artikel).

Nutzen auch Sie diese Gelegenheit zur raschen und einfachen Information!

Rückvergütung von Haus- besitzabgaben für Familien

Rückvergütung Hausbesitzabgaben für Familien mit mindestens drei Kindern unter 18 Jahren.

Gemäß Beschluss des Gemeinderates der Stadtgemeinde Schladming ist es für Familien mit mind. drei Kindern unter 18 Jahren möglich, einen Antrag auf Rückvergütung der Wasserbezugsgebühr, Kanalbenutzungsgebühr und der personenbezogenen Müllgebühr für das Abgabensjahr 2011 zu stellen. Voraussetzung ist jedoch, dass die Familie den Hauptwohnsitz in Schladming hat und keine Abgaberrückstände bestehen.

Aus verwaltungstechnischen Gründen wird als Bemessungsgrundlage für die Wasserbezugsgebühr bzw. Kanalbenutzungsgebühr der Durchschnittsver-

brauch von 30m²/Person/Jahr herangezogen und nicht der tatsächliche Verbrauch!

Der Antrag ist von 2. Jänner 2012 bis längstens 30. Juni 2012 im Stadttamt Schladming, bei Frau Martina Schmid, 2. Stock, Zimmer 2.10 einzubringen.

Anträge, die nach dem 30. Juni 2012 einlangen, können leider nicht mehr berücksichtigt werden!

Über die Details der Rückvergütung informiert sie Frau Schmid unter der Tel.-Nr. 03687 / 22 508-14 oder unter amtskasse@schladming.at.

Antragsformulare liegen bei Frau Schmid auf bzw. können auch im Internet auf der Homepage der Stadtgemeinde (www.schladming.at) heruntergeladen werden.

Information der Polizei- inspektion Schladming

**Vorsicht vor Geldbörsen-
dieben.**

In der letzten Zeit häufen sich in verschiedenen Großmärkten der gesamten Steiermark und auch in unserem Überwachungsgebiet Geldbörsendiebstähle.

Die Täter, es wird davon ausgegangen, dass es sich in vielen Fällen um mehrere Personen handelt, nutzen den Trubel in den Geschäften, vor allem in der Weihnachtszeit, und entwenden unachtsam abgelegte Geldbörsen aus Einkaufswagen oder unbeobachteten Handtaschen. In der Folge kommt es oftmals auch zu Bankomatbehebungen, da vielfach auch der Bankomatkartencode in der Geldbörse aufbewahrt wird.

Die Bevölkerung wird gebeten, besonders darauf zu

achten, dass Geldbörsen immer sicher verwahrt am Körper getragen werden. Bitte beachten Sie auch, dass der Code Ihrer Bankomatkarte nicht in der Geldbörse aufbewahrt wird! Aufgrund dessen, dass die geschädigten Personen den Diebstahl meist erst an der Kasse bemerken und sich oftmals nicht sicher sind, ob Sie die Geldbörse verloren oder verlegt haben könnten, kommt es bis zur Kontaktaufnahme mit dem zuständigen Geldinstitut meist zu einer empfindlichen Abhebung, die vom Kunden getragen werden muss.

Sollten Sie Opfer eines solchen Diebstahls werden, wenden Sie sich bitte unverzüglich bei der Polizeiinspektion Schladming (Telefon Nr.: 059 133 – 63 56) und erstatten Sie Anzeige.

Behördensprechstunden in Schladming

Sprechstunden des Bürgermeisters Jürgen Winter, Montag 11.00 bis 12.00 Uhr und Donnerstag 15.00 bis 16.00 Uhr, Anmeldung bei Frau Margit Perner, Tel. 22508-19.

Bausprechtag mit Arch. DI Herfried Peyker, im Stadttamt Schladming, Zimmer E 04, 9.00 bis 12.00 Uhr; am 10.1., 7.2., 6.3. und 3.4.

Referat für Jugendamt, Vaterschaft, Unterhalt, Jugendwohlfahrt der Bezirkshauptmannschaft Liezen, Telefon 03687/2801, DW 242, 243, 244, 245 oder 222. Sprechtag Jugendamt (Sozialberatungsstelle, Rathaus, Zimmer 201, 14.00 Uhr) am 3.1., 7.2. und 6.3.

Gewerbeprojekt-Sprechtag, in der Politischen Expositur Gröbming, 14.00 bis 17.00 Uhr; am 19.12., 16.1., 20.2., 19.3. und 16.4. Anm. unter 03685/22136-221 oder 222.

Gemeinnützige Wohn- und Siedlungsgenossenschaft „ennstal“, Tel. 03612/273-0, im Rathaus Schladming, Zi. E 03, 10.00 bis 11.00 Uhr; am 10.1., 13.3. und 8.5.

Pensionsversicherungsanstalt Graz, Sonderkrankenanstalt, Hofmanning 214, Gröbming, 10.00 bis 15.30 Uhr; am 13.12., 27.12., 10.1., 24.1., 14.2., 28.2., 13.3., 27.3., 10.4. und 24.4. Tel. Voranm. unter 050 303 / 34 687 und die Mitnahme eines Lichtbildausweises unbedingt erforderlich.

Bezirksgericht Schladming, Tel. 03687/22584-0. Amsttag jeden Dienstag von 8.00 bis 12.00 Uhr (unenftgelfliche Rechtsauskünfte).

Sozialversicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft, WK Gröbming, Tel. 03685/22178-0, 8.30 bis 13.00 Uhr; am 14.12., 25.1., 22.2., 21.3. und 18.4.

Sozialversicherungsanstalt der Bauern, 8.00 bis 10.30 Uhr im Rathaus Schladming, Zimmer E 03 und E 04; am 20.12., 31.1., 28.2., 27.3. und 24.4.

bVa-Beratungsservice, 10.00 bis 11.00 Uhr im Rathaus Schladming, Zimmer E 03; am 6.6. und 3.10.

Kammer für Arbeiter und Angestellte Steiermark, 10.00 bis 12.15 Uhr, im Rathaus, Zimmer E 03/E 04; am 22.12., 5.1., 19.1., 2.2., 16.2., 1.3., 15.3., 5.4. und 19.4.

Sozialberatungsstelle Schladming, Rathaus 2. Stock. BA Vera Hubmann (zuständig für den Sprengel Schladming-West, Haus im Ennstal, Rohrmoos-Untertal und Gössenberg), Mo bis Fr 8.00 bis 9.00 Uhr; Tel.: 24140-11. DSA Christa Sekac (zuständig für Schlaming-Ost, Ramsau, Pichl-Preunegg und Aich-Assach), Mo bis Fr 8.00 bis 9.00 Uhr; Tel.: 24140-12.

Forstaufsichtsstation Schladming, Rathaus 2. Stock. Oberförster Ing. Gerhard Gruber, Tel: 24140-10, Mobil: 0676/86640520.

Orthopädie-Technik (im GH Brunner, Schladming), Horst Zaihsenberger, 8940 Liezen, Ausseer Straße 27; 15.00 bis 16.00 Uhr; am 16.12., 20.1., 3.2., 17.2., 2.3., 16.3., 6.4. und 20.4.

Verein für Hauskrankenpflege und Altenhilfe „Schladminger Bruderlade“. Bahnhofstraße 784. Tel. 23840. Hauskrankenpflege, Altenhilfe, Heimhilfe, Essen auf Rädern, Hilfsmittelversorgung, Rufhilfe/Notruftelefon.

Streetwork Liezen, Mobile Jugendberatung, Tel. 03612/30168 oder 0676/5739789 (Notschlafstelle 0676/84083 0303).

JuLi-Regionalstelle für Jugendarbeit. Jugendbüro Schladming, Erzherzog-Johann-Str. 287, Tel: 0676/840 830 322. Öffnungszeiten: Jeden Dienstag von 15 bis 18 Uhr, jeden Freitag von 17 bis 20 Uhr.

Behindertenberatung von A-Z, in der Bezirkshauptmannschaft Liezen, 2. Stock, 10.00 bis 12.00 Uhr, am 20.12. Tel. 0664/144704 oder 0664/1474706. www.behindertenberatung.at

ÖZIV – Österreichischer Zivil-Invalidenverband. Projekt SUPPORT Steiermark, Telefon 03862/22465-15. Sprechtag in Trieben: Team Styria, Industriepark 7; 11.00 bis 13.00 Uhr; am 13.12.

Epileptiker-Selbsthilfegruppe, Pfarrhof Haus im Ennstal, Tel. 0664/4124689 oder 0664/1441113; 19.00 Uhr; am 13.1., 10.2., 9.3. und 13.4.

Hospizverein Steiermark. Ehrenamtliches Hospizteam Schladming. Teamleitung und Einsatzkoordination: Hilde Wallner, Tel. 0650/8970144.

Mutter- und Elternberatung, in der Sozialberatungsstelle in Gröbming, Stoderstraße 2, 8.30 bis 9.30 Uhr; am 14.12., 11.1., 9.2., 14.3. und 11.4.

Multiple Sklerose – Selbsthilfegruppe Ennstal, Obmann Ferdl Thaler, 8970 Schladming, 17.00 Uhr, Tel. 22179, am 14.12., 11.1., 9.2., 14.3. und 11.4. im Häuserl im Wald, Mitterberg.

Österreichischer Integrationsfonds, Integrationszentrum Steiermark, 8010 Graz, Reitschulgasse 19, Telefon 0316/841720, Fax DW 109, www.integrationsfonds.at Mail: steiermark@integrationsfonds.at

Politische Expositur Gröbming, Bürgerbüro (Reisepässe), Montag bis Freitag 7.00 bis 12.30 Uhr, Mittwoch 7.00 bis 18.00 Uhr. Tel. 03685/22136.

Selbsthilfegruppe ADHS für Angehörige und Bezugspersonen, „Störenfrieda und Zappelphilipp“, 18.30 Uhr, Kinderfreundeheim (neben Rettung), am 13.1., 10.2., 9.3. und 13.4.

Volkshilfe Sozialzentrum Liezen, Tagesmütterzentrum. Anfragen: Tel. 03612/25590, Liezen, Erzweg 33.

Stadtbücherei Coburgstraße 44, Telefon 03687/20528. e-mail: buecherei@schladming.at. Dienstag und Donnerstag: 16.00 bis 19.00 Uhr. Samstag: 9.00 bis 12.00 Uhr. Sonntag: 10.00 bis 11.00 Uhr.

Schuldnerberatung Steiermark GmbH – Kapfenberg, Wiener Straße 60, Tel. 03862/27500, Fax DW -20. e-mail: obersteiermark@schuldnerInnenberatung.at

Deutsch für Ausländer, – Anfänger und Fortgeschrittene, über ISOP GesmbH und AMS Gröbming, jeden Dienstag (Ferien ausgenommen), Hauptschule I, 17.00 Uhr Anfänger; 18.30 Uhr Fortgeschrittene bzw. laut Aushang. Auskunft: Dipl. Päd. Fr. Noiges, Tel: 03687/81412.

Neuer ÖBB-Fahrplan in Kraft – Achtung Fahrplanänderungen

Seit kurzem ist der neue Fahrplan der ÖBB in Kraft. Dadurch haben sich bei einigen Verbindungen die Abfahrtszeiten und Tage geändert.

Da das Bahnhofpersonal festgestellt hat, dass immer wieder Fahrgäste zu „gewohnten Zeiten“ fahren möchten und dann verärgert sind, weil die Verbindungen nun anders verkehren, werden die Fahrgäste ersucht, sich unbedingt vorab zu informieren, an welchen Tagen und welchen Zeiten die Züge verkehren.

Am schnellsten und einfachsten kann man das über die Internetseite der ÖBB www.oebb.at tun.



Ärzte, Bereitschaftsdienste,

Krankenhaus

Diakonissenkrankenhaus,
Salzburger Straße 777,
Telefon 03687 / 2020-0.

Rettung

Telefon 14 844
(keine Vorwahl nötig, auch
nicht vom Handy) Notruf **144**.

Apotheke

Edelweiss-Apotheke, Pfarrgas-
se, Telefon 22577; Mo bis Fr
8.00 bis 12.30 und 14.30 bis
18.30 Uhr, Sa 8.00 bis 12.00
Uhr und 18.00 bis 19.00 Uhr,
Sonn- und Feiertag 11.00 bis
12.00 Uhr und 18.00 bis
19.00 Uhr, in dringenden
Fällen Apotheke rund um die
Uhr erreichbar (Glocke).

Neues Service! Apothekennotruf:
Unter der Kurznummer „1455“
erhält jeder Anrufer zum Orts-
tarif rasch und unbürokratisch
Auskunft über die nächstgele-
gene, dienstbereite Apotheke.

Praktische Ärzte

Dr. Georg Fritsch, Lange Gasse
384, Tel. 22665; Mo, Di, Fr
8.00 bis 13.00 Uhr; Mi 8.00
bis 9.00 Uhr; Do 8.00 bis
10.00 u. 14.00 bis 17.00 Uhr.

Dr. Oliver Lammel, Ramsau 127,
Tel. 03687/81081; Mo, Di
7.45 bis 12.00 Uhr; Mi 14.00
bis 16.00 Uhr, Do 7.45 bis
12.00 Uhr und 14.00 bis
15.00 Uhr, Fr 7.45 bis 11.00
Uhr (alle Kassen).

DA MR Dr. Walter Radl, Sieder-
gasse 6, Telefon 22589 oder
0676/3325047; Mo bis
Fr 8.00 bis 11.00, Mi 17.00
bis 19.00 Uhr (alle Kassen).

Dr. Michaela Sulzbacher, Salz-
burger Straße 740, Telefon
24785 oder 0664/9978594;
Mo 16.00 bis 19.00 Uhr; Di,
Do, Fr 8.00 bis 12.00 Uhr; Mi
8.00 bis 12.00 Uhr und 16.00
bis 18.00 Uhr (alle Kassen).

Dr. Brigitte Thier-Pohl, Bahnhof-
straße 377, Tel. 22470 (Fax
DW 5) oder 0664/4330349;
Mo, Mi, Do und Fr 7.45 bis
11.30 Uhr, Di 13.00 bis 16.00
Uhr (alle Kassen).

Dr. med. Univ. Thomas Zorn,
Arzt für Allgemeinmedizin;
Homöopathie. Alle Kassen
und privat. Schlossplatz 47,
8967 Haus im Ennstal,
Tel. 03686/2204 (Fax DW 4)

oder 0664/2249943;
Mo und Mi 8.00 bis 12.00
Uhr, Di 8.00 bis 12.00 und
16.00 bis 18.00 Uhr,
Do 15.00 bis 18.00 Uhr,
Fr 8.00 bis 11.00 Uhr.

med-aktiv

Ärztevereinigung med-aktiv,
Manuelle Medizin, Sport-
medizin, Trainingstherapie,
A-8970 Schladming, Lange
Gasse 384, Telefon
03687/22665, Fax DW 4,
e-mail: office@med-aktiv.at

Dr. Georg Fritsch, Mo, Di, Fr
8.00 bis 13.00 Uhr; Mi 8.00
bis 9.00 Uhr; Do 8.00 bis
10.00 u. 14.00 bis 17.00 Uhr.

Dr. Christian Kaulfersch,
Dienstag, 14.00–16.00 Uhr.

Barbara Fritsch, Institut für
Physiotherapie, Physio-Reha-
Training, nach tel. Voranmel-
dung unter 0664/3932844.

Zahnärzte

Dr. Emmerich Gombos,
Ramsauer Straße 444, Tel.
23044; nur nach Vereinbg.

Prof. DDr. Günter Schultes,
Hauptplatz 36, Tel. 22970;
Mo bis Fr nach Vereinbarung.

Dr. Richard Schussnig, Haupt-
platz 40, Tel. 24025. Mo 9.00
bis 12.00 Uhr und 14.00 bis
16.00 Uhr; Di, Do 8.30 bis
12.00 Uhr; Mi 8.00 bis 11.00
Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr;
Fr 8.00 bis 10.00 Uhr und
nach tel. Vereinbarung.

Dr. Zsolt Székely, Katzenburg-
weg 523; nur nach telefo-
nischer Vereinbarung 22384.

Fachärzte

Dr. Ulrike Berger, Fachärztin
für Augenheilkunde und
Optometrie, alle Kassen und
privat, Hauptplatz 40.
Telefon 03687/23768-20,
Mo 15.00 bis 18.00 Uhr,
Di 13.00 bis 18.00 Uhr,
Do und Fr 9.00 bis 13.00 Uhr,
Termine nach Vereinbarung.

Dr. Michael Boswell, Facharzt f.
Neurologie und Psychiatrie,
Martin-Luther-Str. 32, Telefon
23402; Fax 24020; Mo, Mi,
Fr 8.30 bis 12.30 Uhr; Di & Do
14.00 bis 18.00 Uhr. Termine
nur nach tel. Vereinbarung.

Dr. Manfred Höfleher, Facharzt
für Orthopädie und orthopä-
dische Chirurgie; Ordination
Pfarrgasse 2, Telefon 0664/
9191081. Termine nach tel.
Vereinbarung (keine Kassen).

Dr. Helmut Krasa, Facharzt für
HNO-Krankheiten, Martin-
Luther-Straße 32, Tel. 23515;
Mo 8.00 bis 14.00; Mi 8.00
bis 12.00 Uhr (Liesen Telefon
03612/22029).

Dr. med. Univ. Péter Révész,
Facharzt für Frauenheilkunde
und Geburtshilfe (Wahlarzt
aller Kassen), Salzburger Str.
740. Voranmeldung erbeten
unter Tel. 0676/4243566. Mo
und Sa 9.00 bis 11.00 Uhr, Di
und Do 14.00 bis 16.00 Uhr.

Dr. Karl Maxonus, Facharzt für
Frauenheilkunde, Bahnhof-
straße, Telefon 22822;
Mo, Mi, Fr 8.00 bis 12.00 Uhr;
Di, Do 14.00 bis 18.00 Uhr.

Dr. Josef Molcan, Facharzt für
Chirurgie, Pfarrg. 2, Telefon
22887; tägliche Ordination,
telefonische Vereinbarung
erbeten.

Dr. Christian Mossier, Facharzt
für Kinder- und Jugendheil-
kunde (alle Kassen u. privat);
8962 Gröbming, MEZ-Nord-
umfahrung, Telefon 03685/
23400; Fax DW 33; Mo bis
Mi u. Fr 8.30 bis 12.00 Uhr;
Mo und Do 15.00 bis 18.00
Uhr; e-mail: kinderarzt@
mossidoc.at

Dr. Dagmar Radl, Fachärztin für
innere Medizin; Siedergasse 6,
Telefon 22589; Wahlärztin für
alle Kassen; nur nach Verein-
barung.

Prim. Dr. Harald Simader,
Facharzt für innere Medizin,
Nephrologie, Ramsau-Vorberg
462, Telefon 82555; Ordina-
tion nach tel. Vereinbarung.

Dr. Helmut Thier, Facharzt für
innere Medizin, Bahnhof-
straße 377, Telefon 22470
oder 0664/3266214;
Mo, Mi, Do, Fr 7.30 bis 11.00
Uhr; Di 13.00 bis 17.00 Uhr.

Dr. Manfred Tritscher, Facharzt
für Haut- und Geschlechts-
krankheiten, Bahnhofstraße
377, Telefon 22511, Mo, Di,
Do, Fr 7.30 bis 11.30 Uhr,
Mo 14.30 bis 18.00, Mi 15.00
bis 17.00 Uhr.

Kleintierpraxis

Mag. Gertrud Trinker, Tier-
ärztin, Martin-Luther-Str. 33,
Tel. 24474; Mo, Mi, Do, Fr
10.00 bis 12.00 Uhr; Mo, Di,
Do 17.00 bis 18.30 Uhr und
nach Vereinbarung.

Osteopathie / Physiotherapie / Podotherapie

Claudia Madlencnik, MSc D.O.
Diplomosteopathin, Kinder-
osteopathin u. Physiotherpeu-
tin. Bahnhofstraße 425, Tel.:
22244, cm@gesundzeit.at

Christina Halasz, MSc D.O.
Diplomosteopathin, Physio-
therapeutin, Podotherapeutin.
Bahnhofstraße 425,
Tel.: 0664/5026032,
ch@gesundzeit.at

Angelika Lang, Physiotherapeu-
tin, Osteopathin. Bahnhof-
str. 425, Tel.: 0650/3366425,
al@gesundzeit.at

Karin Mohl, Physiotherapie und
kPNI-Therapie. Bahnhofstraße
425, Tel. 0660/1485395,
km@gesundzeit.at

Barbara Fritsch,
Lange Gasse 384,
Tel.: 03687/22665 oder
0664/3932844,
office@med-aktiv.at

Gottfried Heigl – Praxis
Vitapoint, Physiotherapeut,
OMT, POMT, Pfarrgasse 677,
Termine nach Vereinbarung:
Tel: 0664 /38 56 866.

Psychische und soziale Lebens- beratungsdienste

**Gehörlosenambulanz, Kranken-
haus der Barmherzigen
Brüder,** Marschallgasse 12,
8020 Graz, Tel: 0316/7067-
5300, www.bbgraz.at, keine
Überweisung erforderlich,
Terminvereinbarung erbeten.
Bei Bedarf eines Gebärdens-
sprachdolmetschers steht die
Dolmetschzentrale zur
Verfügung, Tel: 0316/680271.

**Verein für psychische und
soziale Lebensberatung.**
Beratungszentrum Gröbming
(altes Postgebäude), Post-
straße 700, 8962 Gröbming,

Beratungen und soziale Hilfsdienste

Tel. 03685/23848, Fax DW 4;
e-mail: groebming@
beratungszentrum.at ;
Mo 15.00 bis 17.00 Uhr,
Di 11.00 bis 13.00 Uhr,
Mi 8.00 bis 10.00 Uhr,
Do 11.00 bis 13.00 Uhr
(persönlich oder telefonisch,
ohne vorherige Terminverein-
barung). Rechtsberatung je-
den 1. Donnerstag im Monat.

**Außenstelle: Sozialpsychiatrische
Tagesstruktur „Sunseite“ in
Schladming**, Hochstraße
604, Tel. 03687/23541, Fax
DW 4, E-Mail: tst.schladming
@beratungszentrum.at; Mo,
Di, Do, Fr 8.00 bis 16.00 Uhr;
jeden 2. und 4. Mittwoch im
Monat, von 15.00 bis 17.00
Uhr, Tel.: 0664/8700617.
Beratung, Begleitung und
Psychotherapie für Menschen
aller Altersstufen mit psychi-
schen Beeinträchtigungen.
Auch Angehörige können das
Angebot in Anspruch nehmen.
Terminvereinbarungen:
zentraler Telefondienst für
Gröbming bis Liezen,
Tel. 03612/26322-10.

Regina Maria Pichler, Psycho-
therapie, Supervision und
Coaching, Praxis: Bergwerk-
straße 401, Tel. 24758; telef.
Terminvereinbarung erbeten.

**Psychotherapeutische Praxis-
gemeinschaft Schladming**
Christine Jaich, Psychothera-
pie, Mobil: 0664/9605701;
Elisabeth Kopf, MSc Psycho-
therapie, Waldstraße 123,
Mobil: 0650/5700563.
Termine nach Vereinbarung.

**Tagesbetreuung für Senioren im
Seniorenzentrum Gröbming**,
Di bis Fr, 8.00 bis 17.00 Uhr.
Hol- und Bringdienst. Essen
und Getränke, Pflegeversor-
gung durch Fachkräfte.
Kontakt: Heidi Pichler,
Tel. 0676/84639748.

EHLESO OG. Institut für Kinder,
Jugendliche und Erwachsene
in schwierigen Lebenssitua-
tionen. Pyhrnstraße 3, 8940
Liezen, Tel. 0676/6630593,
www.ehleso.at

Mag. Ilse Walcher,
Systemische Einzel- und
Familientherapie, Lehen 9,
Tel. 0664/5235883.

**Lebenshilfe Ennstal, Mobile
Frühförderung und Familien-
entlastung** für Kinder mit Be-
hinderung und deren Familien
vor Ort, nach dem Behinder-
ten- und Jugendwohlfahrts-
gesetz, Wohnassistenz und
Freizeitassistenz. Admonter
Straße 13, 8940 Liezen,
Telefon 0676/5161320.
Die **Arbeitsassistenz Liezen**
arbeitet im Bereich der beruf-
lichen Integration nach dem
Prinzip der unterstützen Be-
schäftigung von Menschen
mit Handicaps. Weitere Dienst-
leistungen in Verbindung mit
der beruflichen Integration
sind das **JobCoaching** (Ar-
beitsbegleitung), die **Clearing-
stelle Ennstal**, sowie die **Job
Allianz**. Das jüngste Projekt
in der Berufsintegration von
Jugendlichen ist die **Berufs-
ausbildungsassistenz**. 8940
Liezen, Fronleichnamsweg 15,
Tel. 03612/26126, Fax-DW 4.
Weiters werden drei Projekte
zur beruflichen Qualifizierung
von Jugendlichen mit Behin-
derung/Lernschwierigkeiten
angeboten: Projekt Gartenbau
in Irnding, Projekt Gastrono-
mie und Projekt Büro-Compu-
ter in Liezen.

Soziale Dienste Ennstal. Indivi-
dualassistenz ist eine Leistung,
die von allen Menschen, unab-
hängig von Alter, Bedürfnissen
und Interessen in Anspruch
genommen werden kann.
Es wird eine individuelle,
bedürfnisorientierte Betreuung
und Begleitung in allen
Lebenslagen geboten:
Freizeit- und Urlaubsgestal-
tung, Einkaufsbegleitung,
Unterstützung im Haushalt,
Unterstützung bei der
Körperpflege, Begleitung bei
Therapie- und Arztbesuchen,
Kinderbetreuung, Ent-
lastung von Familien, Bera-
tungsgespräche, Krisenge-
spräche. Maitschern 109,
8942 Wörschach, Tel.: 0660
658 85 80 oder 0660 255
66 19. E-Mail: s-d-e@
soziale-dienste-ennstal.at ;
www.soziale-dienste-ennstal.at

**AVALON - Verein für Soziales
Engagement**, Rainstrom 2,
8940 Liezen, GL DSA Angelika
Beer, Tel: 0676/840830300,
geschäftsleitung@
verein-avalon.at

**b.a.s. Steirischer Verein für
Suchtkrankenhilfe** (Alkohol,
Medikamente, illegale Drogen,
Glücksspiel, Ess-Störungen).
Gröbming, Poststraße 700,
Telefon 0664/8538853,
Frau Andrea Lahner, Do 10.00
bis 18.00 Uhr. **NEU! Online-
Beratung: Einstiegsmöglich-
keit über www.bas.at, unter
Service, Onlineberatung.**

Streetwork Liezen, Salzstraße 7,
8940 Liezen, Tel. 03612/
30168, streetwork.liezen@
verein-avalon.at **mit Not-
schlafstelle** 0676/5739789.

**Triangel – mobile Einzelbeglei-
tung**, Alte Gasse 1, 8940
Liezen, Tel: 0676/840830301,
triangel.liezen@verein-avalon.at

MoBet.
Mobile, sozialpsychiatrische
Betreuung. Mobil, in ihrem
sozialen Umfeld, erhalten
Menschen Betreuung bei
psychischen Problemen.
Bedarfsorientiert, individuell,
so lange und so intensiv wie
nötig. Tel. 0699/16040023.

pro mente stmk Gmbh,
Leechgasse 30, 8010 Graz,
Tel.: 0316/714245.
www.promentesteiermark.at;
Ziel von pro mente Steiermark
ist es, psychosozial benach-
teiligte und beeinträchtigte
Personen zur allseitigen
Beachtung der Menschen-
rechte, zu einer Verbesserung
und Sicherung ihrer gesell-
schaftlichen Stellung, zu einer
Verbesserung und Betreuung,
Versorgung und Begleitung in
medizinischer, psychologi-
scher, sozialer und wirtschaft-
licher Hinsicht zu verhelfen.

kija Steiermark, Kinder- und
Jugendanwaltenschaft Steier-
mark, Paulustorgasse 4/III,
8010 Graz. **Kinder- und
Jugendrechtetelefon**:
0810/500 777, Sekretariat:
0316/877-4921,
Fax: 0316/877-4925,
E-Mail: kija@stmk.gv.at
Wir sind für dich/Sie erreich-
bar: Mo-Do 9.00-15.00 Uhr,
Fr 9.00-12.30 Uhr.

RAINBOWS. Professionelle
Begleitung und Unterstützung
für Kinder und Jugendliche
nach Trennung/Scheidung der
Eltern oder dem Tode einer
nahen Bezugsperson.
Kontakt: Tel. 0316/678783.
www.rainbows.at

Ärzte-Wochenend- und Feiertags- Bereitschafts- dienste, Notdienste

(Dienstdauer Samstag 7.00
Uhr bis Montag 7.00 Uhr)

Telefonnummern und Anschriften
der diensthabenden Ärzte siehe
Ärzte (linke Seite).

Den diensthabenden Arzt bzw.
die diensthabende Ärztin an
den Wochenenden bzw Feiertagen
erhalten Sie über die
telefonische Tonbandansage
folgender Ärzte:

Dr. Lammel (03687 / 81 081)
Dr. Radl (03687 / 22 589)
Dr. Thier-Pohl (03687 / 22 470)
Dr. Zorn (03686 / 22 04)
Dr. Sulzbacher (03687 / 24 785)

Es wird gebeten, Hausbesuche
bis 12.00 Uhr mittags anzumelden,
um eine entsprechende ärztliche
Versorgung der Patienten zu
ermöglichen!

Wichtig: Der Notarzt ist über
das Rote Kreuz Schladming,
Tel. 14 844, zu erreichen und nur
in dringenden, unaufschiebbaren
Fällen anzufordern!

Zahnärztlicher Notfalldienst

Samstag und Sonntag,
von 10.00 bis 12.00 Uhr.

Der zahnärztliche Notdienst ist
abrufbar unter der Servicetelefon-
nummer

0316 / 81 81 11

Amtstier- ärztlicher Dienst

Den diensthabenden Amtstier-
arzt erreichen Sie unter der
Telefonnummer der Landes-
warnzentrale

0316 / 877 - 77

(Änderungen vorbehalten!)

Neue Herausforderungen für LehrerInnen und SchülerInnen

Neue Lehrpläne, Zentralmatura, Kompetenzorientierung und Individualisierung im Unterricht, werden schon in naher Zukunft neue Herausforderungen an LehrerInnen und SchülerInnen stellen.

Zu diesem Thema konnte vor kurzem ein hochkarätiger Vortragender an der Skihandelsschule/HAK-Maturalehrgang Schladming begrüßt werden.

Im Rahmen einer Fortbildungsveranstaltung referierte Prof. DDr. Karl Klement, Vorsitzender des Rates der

Pädagogischen Hochschulen, vor rund 60 LehrerInnen der BHAK/BHAS Liezen und der Skihandelsschule/HAK-Maturalehrgang Schladming über das Thema „Kompetenzorientierter Unterricht“.

Der Erziehungswissenschaftler sieht in der Schule die dringende Notwendigkeit einer Strukturänderung und des Wechsels vom „Lehren“ zum „Lernen“. Nicht mehr das Vermitteln von Lehrinhalten kann im Mittelpunkt des Unterrichts stehen, sondern die Förderung von Kompetenzen. Diese sollen die SchülerInnen befähigen, aus einer Rolle des Zuhörens zu



einer Rolle des „Aneignens“ zu kommen. Dazu bedarf es aber gezielter Förderung der Selbsttätigkeit der SchülerInnen.

Diesen Herausforderungen an neue Formen im

Unterricht müssen sich nun auch LehrerInnen stellen, endlich – wie Prof. DDr. Klement anmerkte, – „hat sich doch die derzeitige Schule in ihrer Struktur seit über 200 Jahren nicht geändert!“

Schladminger Krampusumzug 2011

Am Samstag, dem 26. November, war es wieder so weit, Schladming wurde zum Zentrum der Krampuswelt und veranstaltete – nun schon zum 19. Mal – einen der größten Brauchtumszüge Österreichs.

800 Teilnehmer und rund 7500 Besucher fanden an diesem „schaurigen Abend“ den Weg in die Innenstadt um die kunstvoll hergestellten Masken und Verkleidungen zu sehen. Die vielen Passen, wie die Krampusgruppen genannt werden, hatten wieder

tolle Ideen, um das Publikum zu beeindrucken.

Die Veranstaltung ist bereits weit über die Landesgrenzen hinaus bekannt und jedes Jahr kommen eine Reihe von Bussen nur zu diesem Anlass nach Schladming. So waren heuer unter anderem Gäste aus Tschechien, Deutschland und Slowenien zum Umzug angereist.

Für die Sicherheit der zahlreichen Zuseher sorgten das von den Organisatoren bereitgestellte Security Team, das Sanitätsteam des Roten Kreuzes, die örtliche Polizeidienststelle und ein von der Bundespolizei gestelltes Kontingent an Beamten. Trotz des großen Andrangs kam es während der Veranstaltung zu keinen nennenswerten Zwischenfällen. Insgesamt ist

der Krampuslauf damit ein sehr gutes Beispiel, dass eine im Grunde sehr „wilde Veranstaltung“ auf hohem Niveau und sicher organisiert werden kann.

Für die Organisation der Veranstaltung zeigte sich Emma Bauer mit Unterstützung ihres Sohnes Marc verantwortlich, die diese stellvertretend für Rudi Bauer, den Gründer der „Bauer Pass“ und Initiator des Schladminger-Krampusumzuges veranstalteten.

Rudi Bauer gelang damals das Kunststück, dem in Vergessenheit geratenen Krampuslauf wieder Leben einzuhauchen. Ihm ist es auch zu verdanken, dass der Umzug mehrmals als bester in Österreich prämiert wurde.



Bienenzuchtverein Schladming – Honig, ein ganz besonderes Nahrungsmittel

Unsere Bienen leisten durch ihre Bestäubungstätigkeit einen wesentlichen Beitrag zur Erhaltung der heimischen Kulturlandschaft und sind daher nicht nur für die Imker von großer Bedeutung.

Der Bienenzuchtverein Schladming, dessen Mitglieder aus den Gemeinden Ramsau, Pichl-Preunegg, Rohrhoos-Untertal und Schladming kommen, versucht interessierten jungen Menschen, die vielfältigen und spannenden Tätigkeiten eines Imkers zu vermitteln.

Dass der heimische Honig nicht nur eine geschmackliche Bereicherung für das morgendliche Butterbrot ist, sondern sich auch positiv auf die Gesundheit auswirkt, ist

wohl den Meisten bekannt. Aber wussten Sie, dass beispielsweise Löwenzahnhonig sich positiv auf Leber und Niere auswirkt und bei Appetitlosigkeit Abhilfe schafft? Lindenhonig hingegen wirkt gegen Stress und Erkältungserscheinungen, Apfelblütenhonig fördert die Vitaminaufnahme, und Kastanienhonig bringt rasche Besserung bei Erschöpfung oder Kreislaufschwächen. Tannenhonig wiederum befreit die Atemwege und Waldblütenhonig hat entzündungshemmende Wirkungen im Mund- und Halsbereich.

Die Leistungen unserer Bienen sind vielfältig, viele häusliche Anwendungen mit Bienenprodukten sind aber durch den medizinischen

Fortschritt in Vergessenheit geraten. Neuerdings gibt es jedoch umfangreiche Forschungsergebnisse über die positiven Auswirkungen auf den menschlichen Organismus. Bemerkenswert ist, dass beispielsweise keimfreier Honig im medizinischen Bereich, vor allem für den Wundheilungsprozess, zum Einsatz kommt. Medizinischer Honig ist in Drogerien und Apotheken erhältlich. Propolis, das Antibiotikum der Bienen, wird in Tropfenform gegen Erkältungen eingesetzt und hilft als Creme bei Akne, Fieberblasen oder Schuppenflechten.

geben, sollten die das Getränk zuerst auf Trinktemperatur abkühlen lassen, bevor sie den Honig begeben. Nur so können sich die Inhaltsstoffe vollständig entfalten. Ist das Getränk zu heiß, werden die Inhaltsstoffe vernichtet und sie degradieren den Honig zu einem Süßstoff.

Die Imker des Bienenzuchtvereines Schladming informieren Sie gerne über die Vorzüge dieses heimischen Naturproduktes und die vielseitige Tätigkeit der Imker.

Kontakt: Obmann Ewald Baier, E-Mail: stierhaeusl@gmx.at, Tel.: 0664/48 38752.

Der Bienenzuchtverein Schladming wünscht allen Lesern ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes Neues Jahr.

Ein Tipp für die kalte Jahreszeit:

Wenn Sie Honig in ein heißes Getränk (Tee, Milch)

Termine Fasching 2012

Im Fasching kann man für kurze Zeit den Alltag beiseite lassen und in die lustige Welt der Narren und Masken eintauchen, Spaß haben und Freunde treffen.

Auch in diesem Jahr sind Sie wieder herzlich eingeladen, am Faschingstreiben in Schladming teilzunehmen.

Ob bei der traditionellen Prinzenkrönung, erstmalig im neuen Congress, oder bei der legendären Rathaussturmung – die fünfte Jahreszeit hat

für jeden Narren etwas Passendes zu bieten:

28. Jänner 2012, 20.00 Uhr: Prinzenkrönung im Congress Schladming.

11. Februar 2012, 20.00 Uhr: Steirerball des Heimatvereines in der Hohenhaus-Tenne.

18. Februar 2012: Rathaussturmung im Rathauspark. Belagerung ab 18.00 Uhr, Beginn der Ersturmung 19.30 Uhr. Sportlerball des FC-Schladming im Stadtsaal. Beginn: 20.00 Uhr.



19. Februar 2012, 14.00 Uhr: Kindermaskenball im Congress Schladming.

20. Februar 2012, 20.00 Uhr: Lumpenball der Bergrettung Schladming im Congress Schladming.

21. Februar 2012: „Häusel“ durch die Schladminger Lokale.

*

Am Abend, ab 20.00 Uhr: „Fasching eingraben“ am Wetzlarer Platz.

Ski-Handelsakademie für Schladming ab dem Schuljahr 2012/2013

Ein großer Erfolg für das Schulzentrum Schladming „Sport und Bildung“ „Bildung und Sport“

Diese Schlagwörter prägen den Schul- und Sportalltag der Skihandelsschule und des HAK-Maturalehrgangs seit Gründung der Schule im Jahr 1973.

Durch besondere schulorganisatorische Maßnahmen bietet die Schule seither jungen talentierten SportlerInnen der Sparten Alpin, Langlauf, Biathlon, Snowboard und Skicross die besten Voraussetzungen für Erfolge in Sport und Schule. Das Unterrichtsjahr ist auf die Bedürfnisse von Trainings- und Wettkampfzeiten abgestimmt.

Eine gute sportliche Infrastruktur ermöglicht die ideale Umsetzung der Inhalte für Training, Wettkampfvorbereitung und Regeneration. Leistungsdiagnostik, Physiotherapie vor Ort und gezielte sportpsychologische und ernährungswissenschaftliche Betreuung, ergänzen das Angebot.

Lernplattform, Notebook-Klassen, E-Learning, Active-Boards, zeitgemäße Lehr- und Lernformen, Einsatz aktueller Informations- und Kommunikationstechnologien sowie modern ausgestattete Unter-

richtsräume, ergänzen die Unterrichtsarbeit der LehrerInnen.

Die Arbeit in der Übungsfirma, die Realisierung von Projekten, die Einbeziehung qualifizierter Fachleute aus der Wirtschaft als Referenten und Leiter von Workshops, der Ausbildungsschwerpunkt „Sport- und Eventmanagement“ sowie Zusatzausbildungen wie z.B. SkilehrerIn, TrainerIn, SportmanagerIn, ermöglichen auch eine fundierte Berufsvorbereitung und bilden eine gute Basis für eine berufliche Karriere nach Beendigung der sportlichen Laufbahn.

Diese optimale sportliche, schulische und auch berufliche Ausbildung wird durch bestens ausgebildete und hochmotivierte LehrerInnen und TrainerInnen gewährleistet. Sie unterrichten und coachen vom Einstieg bis zum großen Ziel Sieg und darüber hinaus zur HAK-Matura. Dazu kommt ein Qualitätsmanagement, das die Qualität der Ausbildung kontinuierlich begleitet und verbessert.

Dass der bisherige Weg der dualen Ausbildung – Schule und Sport – der richtige war, zeigen nicht nur die großartigen sportlichen Erfolge der AbsolventInnen, sondern auch, dass eine Rei-



he der ehemaligen SchülerInnen in Führungspositionen von Unternehmen und als erfolgreiche UnternehmerInnen in den unterschiedlichsten Bereichen der Wirtschaft anzutreffen sind.

Um diesen Weg auch in Zukunft fortführen zu können und gegenüber den Mitbewerbern (Stams, Saalfelden...) konkurrenzfähig zu bleiben, aber auch um den Forderungen von Wirtschaft und Eltern gerecht zu werden, ist es unbedingt erforderlich, das Bildungsangebot am Schulstandort Schladming zu erweitern.

So soll ab dem Schuljahr 2012/13 zusätzlich zur derzeit bestehenden Skihandelsschule und dem HAK-Maturalehrgang eine Ski-Handelsakademie eingeführt werden.

Diese geplante Ski-HAK ist natürlich, wie auch die Skihandelsschule und der HAK-Maturalehrgang, für SchülerInnen der Region, die keinen Leistungssport betreiben, offen.

Die Installierung einer Ski-Handelsakademie – und damit die Aufwertung des Schulstandortes – ist für die Vertreter des Vereines Skihandelsschule, allen voran Ministerialrat Dr. Reinhold Hawle, Mag. Günter Abraham, Bürgermeister Jürgen Winter und den Präsidenten des Steirischen Skiverbandes Helmuth Lexer, aber auch der Schulleitung ein großes Anliegen.

Eine Ski-HAK wäre dann auch die erste und einzige berufsbildende höhere Schule für Skisportler in Österreich.

Sie soll den SchülerInnen einen direkten Weg zur Matura anbieten, ohne Umweg über die Handelsschule, und die Ausbildungsdauer von 7 Jahren (4 Jahre SKI-HAS, 3 Jahre HAK-Maturalehrgang) auf 6 Jahre verkürzen. Für sehr begabte und engagierte SchülerInnen wird die Absolvierung der Schule auch in kürzerer Zeit möglich sein. Und durch das modifizierte Schuljahr – reduzierter Unterricht im Jänner, Februar frei – können die SchülerInnen, die keinen Leistungssport betreiben, Praxis in Betrieben sammeln.

In der SKI-HAK ist eine Modularisierung (Semestrierung) ab dem zweiten Schuljahr vorgesehen. Dadurch sollte, wie schon bisher im HAK-Maturalehrgang in ähnlicher Weise erprobt, ein Wiederholen von Schuljahren bzw. Semestern und somit ein Schullaufbahnverlust möglichst verhindert und das Nachlernen, des durch sportliche Aktivitäten versäumten Unterrichtsstoffes, erleichtert werden. Als Ausbildungsschwerpunkt der neuen SKI-HAK ist „Sport- und Eventmanagement“ vorgesehen.

Die geplante SKI-HAK schließt, wie jede andere Handelsakademie, mit einer Reife- und Diplomprüfung ab, die im Rahmen der zukünftigen Zentralmatura abzulegen ist.

Durch die Installierung einer Ski-Handelsakademie soll Schladming nicht nur die „Ski-Hauptstadt“ sondern auch eine attraktive Schulstadt mit einer Ski-Akademie werden.



Alpenverein Schladming belebt alten Bergmannsbrauch

Der Schladminger Bergbau (Abbau von Kobalt, Nickel und Silber) dauerte bis ca. in das Jahr 1880.

Die mit dem Bergbau einhergehenden und atypischen Feiern und Bräuche, wie auch um St. Barbara (Die heilige Barbara ist die Schutzpatronin der Bergleute), belebten das kulturelle Leben in unserer Region. Mit dem Niedergang des Bergbaus verschwand auch das zugehörige Brauchtum und geriet zusehends in Vergessenheit.



Fotos: Kaserer

Die ÖAV Höhlengruppe des Alpenvereines Schladming unternimmt seit langem große Anstrengungen um die Bewahrung der Bergbautradition in den Schladminger Tauern und die Wiederbelebung des Bergbaubrauchums zu erreichen.

Am Freitag, dem 2. Dezember 2011, war es soweit, der Alpenverein Schladming feierte die 1. Barabarafeier der Jetztzeit im Karner (Untergeschoss) der neu restaurierten Annakapelle. Ing. Toni Streicher, Vorsitzender des ÖAV Schladming, konnte neben zahlreichen Ehrengästen auch Abordnungen der Heeresmu-

nitionsanstalt Puchberg, der Stollengruppe Lungau, des Bergbauvereines Öblarn, der Gemeinden und des Tourismusverbandes Schladming-Rohrmoos, sowie den zuständigen Vertreter der Montanbehörde Süd begrüßen.

Die feierliche Andacht von Pfarrer Mag. Bernhard Preis, begleitet von den Stoaner-Sängern, versetzte die Teilnehmer in die Bergbauzeit zurück. Feine Klänge von Querflötenspielerin Barbara Streicher und adventliche Lieder sorgten für besinnliche Stimmung vor der deftigen Knappenjause beim Schladminger Kirchenwirt.

Auch der alte Brauch des Ledersprunges (eine Aufnahmezeremonie oder Ehrung für Angehörige und Freunde des Montanwesens) kam erstmals wieder zum Einsatz. Über das Leder sprang der nunmehrige Ehrenbergmann Ing. Toni Streicher, der diese Auszeichnung unter Aufsicht von DI Christian Harecker von der Bergbehörde und DI mont. Hans Jürgen Bacher, stellvertretend für die gesamte Höhlenforschergruppe entgegennahm.

DI Hermann Trinker, Bürgermeister der Gemeinde Rohrmoos-Untertal, bedankte sich im Namen der Öffentlichkeit und stellvertretend für BGM Jürgen Winter für das große Engagement der ÖAV Höhlenforscher, gratulierte dem Geehrten und sprach ein großes Kompliment für die gelungene Barabarafeier aus.

„Es steht des Berges köstlich Gut in Gottes und Sankt Barbara Hut . . .“

Getreu diesem alten Gebetspruch wird die Barabarafeier weiter in Schladming fortleben!



ÖAV-Vorsitzender Toni Streicher beim „Ledersprung“

klimatipps

„Wir sind“
Klimabündnis
Gemeinde

Energiesparen bei der Beleuchtung

Fotos: Andriest, Stassen, Elisabeth Mandl

Für die Beleuchtung wird ebenso viel Energie wie für Kochen und Backen verbraucht. Bis zu 50 % der Kosten können eingespart werden.

- Drehen Sie das Licht ab, wo es nicht benötigt wird.
- Nutzen Sie Bewegungsmelder und Zeitschaltuhren.
- Reinigen Sie regelmäßig die Beleuchtungskörper, das erhöht die Lichtausbeute.
- Überlegen Sie, wo sie Leuchtkörper effizient einsetzen können – oft genügt eine Grundbeleuchtung gekoppelt mit einer gezielt starken Beleuchtung (z.B. im Büro)
- Wählen Sie Lampenschirme aus, die das Licht an die benötigte Stelle leiten
- Achten Sie beim Kauf auf die Energieeffizienzklasse
- Verwenden Sie Energiesparlampen oder LED-Strahler
- Kaufen Sie Akkus statt Batterien
- Entleeren Sie akkubetriebene Geräte wie Handys, bevor Sie diese wieder aufladen.

INFO! www.topprodukte.at
www.klimaaktiv.at
www.klimabuendnis.at

Fast4ward Racing startet ein neues Kapitel

Als im Jahre 2006 das Projekt Fast4ward-Racing ins Leben gerufen wurde, war das große Ziel, den vier Jungs, Mario und Georg Sieder, Boris Tetzlaff und Markus Pekoll, den Einstieg in den internationalen Mountainbike-Downhill-sport zu ermöglichen.

Mit Ende 2011 kann man mit Stolz sagen, dass das Ziel erreicht wurde. Das Team schaffte es bereits in den Anfangsjahren, die nationale Downhill-Bühne zu erobern und dominiert seither die nationale Szene nach Belieben (Staatsmeistertitel durchgehend von 2007 bis 2011!).

Auch das große Ziel, sich international zu etablieren, wurde mit einer EM-Bronzemedaille bei der Elite, zwei Silbermedaillen bei den Junioren, dem vierten und sechsten Platz bei der 4Cross-EM und etlichen Top-10-Plätzen im Weltcup eindeutig erreicht. Aufgrund ihrer ausgezeichneten Leistungen schaff-

ten Boris Tetzlaff und Markus Pekoll den Sprung zu einem internationalen Top-Profi-Team.

Das gesamte Fast4ward Racing Team möchte diese Gelegenheit nutzen und allen Sponsoren, Unterstützern und Gönnern einen herzlichen Dank auszusprechen. Ohne eure Unterstützung wären Erfolge auf dieser professionellen Ebene nicht möglich gewesen:

Ringhofer Installationen, Firma Arzbacher, KFZ-Schlagger, Karl Pitzer GmbH., Volksbank Enns- und Palental, Firma Fischer Bau, Firma Gera

Bau, Hochwurzenhütte und -alm, Bäckerei Lasser, Gasthaus Riesachfall, Elektro Völk, Schafalm Planai, Maier KG, Blue Tomato, Malerei Weitgasser, DidiSign, Marias Mexican, Jugendsporthaus, Foto Tom, Hohenhaus Tenne, Gästehaus Hartweger, Tischlerei Schwab Walcher, Brauerei Schladming, EHS und RimiSailing.

Danke!

Die neuen Wege des Fast4Ward-Teams

Das Kapitel professioneller Rennsport wird in Zukunft nach und nach zurückgefahren. Die neue Hauptauf-

gabe des Teams wird die Jugendarbeit sein, die über den WSV Schladming, Sektion Freizeitsport, angeboten wird.

Im Bikepark Planai werden Kinder-Übungsstunden von erfahrenen Rennläufern wie Mario und Georg Sieder und auch Markus Pekoll abgehalten, die den Kindern mit Rat und Tat zur Seite stehen und ihre eigenen Erfahrungen weitergeben.

Übrigens, der allseits bekannte Bus des Fast4Ward-Teams wird auch weiterhin für den RC WSV Schladming im Einsatz sein und weiterhin ein professionelles Arbeiten ermöglichen.



Markus Pekoll



Georg Sieder



Mario Sieder



Boris Tetzlaff

Olympisches Feuer am 8. Jänner 2012 in Schladming

Feuer und Flamme für den Wintersport – ob 2013 bei unserer Alpinen Ski-Weltmeisterschaft oder schon 2012 als Vorbote für die ersten „Winter Youth Olympic Games“ von 13. bis 22. Jänner 2012 in Innsbruck.

Am 8. Jänner 2012 wird sich das Olympische Feuer im Rahmen der Skishow im WM-Park Planai ein feierliches Stelldichein geben.

90 Läufer – 12 davon aus Schladming und Umgebung – starten um 19.00 Uhr mit der Fackel in Haus und werden pünktlich zur Skishow, die auch ganz im Zeichen der Jugendolympiade stehen wird, eintreffen. Das Olympische Feuer soll die Euphorie der Menschen wecken und auf diese besondere Großveranstaltung, die 2012 erstmalig stattfindet, aufmerksam machen.



Foto Planaiabahn

v.l.n.r.: Hansjörg Stocker, TV Schladming-Rohrmoos; Mag. Fritz Smoly, Youth Olympic Torch Relay; Michael Tritscher, Olympia Medaillengewinner; Yoggl das Olympia Maskottchen; Bürgermeister Jürgen Winter; Ernst Trummer, GF Planai-Hochwurzen-Bahnen GmbH; Gemeinderat Thomas Kaserer.

Schulprojekt „Kunst“-Schnee zur Alpinen Ski-WM 2013

Im Zuge der Aktivitäten der Landentwicklung Steiermark wurden regionale Schulen eingeladen, gemeinsam Projekte im Hinblick auf die Alpine Ski-WM 2013 zu entwickeln.

Daraus entstand das schulübergreifende Projekt „Kunst“-Schnee der Volks-, Handelsschule und des Maturaaufbaulehrganges Schladming, welches mit den beiden heimischen Künstlern Josef Schnitzer und Herbert Bauer umgesetzt wird.

Vier Schülerinnen der Skihandelsschule/HAK-Maturalehrgang Schladming betreuen dieses Projekt im Zuge ihrer Abschlussprojektarbeit betriebswirtschaftlich.

Die ersten Schulwochen des Schuljahres 2011/2012 standen für die VolksschülerInnen ganz im Zeichen der

Kunsthandwerkstatt „Kunst“-Schnee. Der Maler Herbert Bauer fertigte mit den SchülerInnen gemeinsam Bilder an. Die Bilder ergeben zusammen einen „Kunst“-Schneeball, aus dem letztendlich eine für die WM werbewirksame Postkarte entstehen soll.

Der Holzsulpturengestalter Josef Schnitzer kreiert mit den SchülerInnen aus heimischen Hölzern zur Ski-WM 2013 passende Trophäen.

Die Präsentation der Kunstwerke wird voraussichtlich im Frühjahr 2012 erfolgen.

Projekt-auftraggeberInnen:

- Dipl.-Päd. Ursula Rantschl (VS Schladming)
- Dipl.-Päd. Margot Neumayer (VS Schladming)



- Mag.a Barbara Kohlhofer (Skihandelsschule/HAK-Maturalehrgang Schladming)
- Mag.a Nina Sulzenbacher (Landentwicklung Steiermark).

Projektmitglieder:

- SchülerInnen der VS Schladming

- SchülerInnen der HAS Schladming (Anna Seebacher, Lydia Brottrager, Magdalena Millinger, Julia Reisinger).

Aktuelle Sponsoren:

- Land Steiermark
- Stadtgemeinde Schladming
- Foto Tom.

FIS Weltcupfinale – 12. bis 18. März 2012

Beim Weltcup Finale geht es in den letzten Rennen der Saison um die Kristallkugeln für die Sieger in den Disziplinen-Wertungen.

Für Schladming ist das Weltcup Finale 2012 die WM-Generalprobe. Es ist der große Test der Infrastruktur und der Organisation für die Ski-WM 2013.

Das geplante Programm erstreckt sich dicht gedrängt über eine ganze Woche:

Montag, 12. März 2012
Training Abfahrt Damen.

Dienstag, 13. März 2012
Training Abfahrt Herren.
Training Abfahrt Damen.

Mittwoch, 14. März 2012
9.30 Uhr - Abfahrt Herren.
11.00 Uhr - Abfahrt Damen.

Donnerstag, 15. März 2012
9.30 Uhr - Super-G Herren.
11.00 Uhr - Super-G Damen.

Freitag, 16. März 2012
12.00 Uhr - Teamwettbewerb Damen & Herren.

Samstag, 17. März 2012
9.00 Uhr - Slalom Damen - 1. DG.
10.00 Uhr - Riesenslalom Herren - 1. DG.
11.30 Uhr - Slalom Damen - 2. DG.
12.30 Uhr - Riesenslalom Herren - 2. DG.

Sonntag, 18. März 2012
9.00 Uhr - Slalom Herren - 1. DG.
10.00 Uhr - Riesenslalom Damen - 1. DG.
11.30 Uhr - Slalom Herren - 2. DG.
12.30 Uhr - Riesenslalom Damen - 2. DG.





Foto: Fritz Jamnig

8000 Fans beim **Skiopening** im neuen WM-Park Planai

Am Samstag, dem 3. Dezember pilgerten mehr als 8000 Fans nach Schladming, um mit dabei zu sein, wenn die US-Superstars „Thirty Seconds to Mars“, Hitparadenstürmer „Marlon Roudette“ und die Newcomerin des Jahres, „Natalia Kills“, im neuen WM-Park Planai das Ski-Opening zelebrieren.

Marlon Roudette fungierte als Anheizer und brachte die vielen Fans mit seiner tollen Stimme gleich in Partystimmung. Die Newcomerin **Natalia Kills** sorgte als nächstes mit knappen Outfits und ihren Superhits dafür, dass auch den restlichen Besuchern warm wurde. Als „Haupt-Act“ zeigten dann **Thirty Seconds to Mars** eindrucksvoll, warum sie unter Fans schon lange

als „Beste Alternative Rock-Band der Welt“ gelten. Die Band rund um Frontmann Jared Leto schmetterte einen tollen Song nach dem anderen in das vollgefüllte Planai-Stadion.

Über 100 nationale und internationale Medienvertreter berichteten direkt von der Planai. Bei der für die Musiker „unüblichen“ Pressekonferenz auf Schnee zeigten sich



auch die Stars ganz begeistert von der außergewöhnlichen Kulisse. Offiziell empfangen wurden die Stars von Bürgermeister Jürgen Winter, Planai-Geschäftsführer Mag.

Ernst Trummer und TV-Chef Kurt Pfleger, dabei durfte natürlich auch der obligate „Schladminger-Rock“ für unsere prominenten Gäste nicht fehlen.

Orchesterkonzert der Musikschule Schladming

Am 14. Oktober 2011 veranstaltete die E.-L.-Uray-Musikschule in Zusammenarbeit mit dem Kulturverein und dem Kulturreferat der Stadt Schladming wieder das von vielen schon sehnsüchtig erwartete Orchesterkonzert im Stadtsaal Schladming.

Musikschuldirektor Prof. Mag. Manfred Wechselberger schaffte es auch heuer mit einem bunten, sehr an-

spruchsvollen Programm, die zahlreichen Besucher zu begeistern.

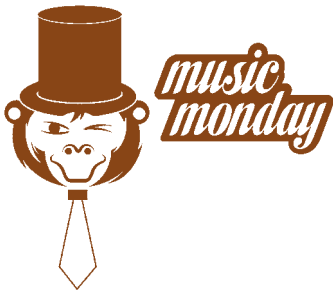
Die Trompetensolisten Mag. Erwin Schrempf und Mag. Horst Kramer begeisterten gleich zu Beginn mit Antonio Vivaldis „Trompetenkoncert für zwei Trompeten und Orchester“. Bettina Wechselberger-Mayer, Tochter von Direktor Wechselberger, verzauberte das Publikum mit Stücken von G.F. Händel und

W.A. Mozart. Mag. David Gromon, Lehrer an unserer Musikschule, stellte sein Können mit dem Stück „Konzert für Flöte und Orchester“ unter Beweis. Ein weiterer Höhepunkt des Abends war die mit der Beteiligung von Schülern der Musikschule vorgebrachte „Kindersinfonie“ in G-Dur von Leopold Mozart. Die Betreuung der Schüler übernahmen die Musiklehrer Mag. Thomas Radzik und Mag. Günter Ringdorfer.

Das Orchester, unter Leitung von Mag. Manfred Wechselberger, begleitete die Solisten mit Bravour und Leichtigkeit und glänzte bei den Stücken „Sinfonie Nr. 4 D-Dur“, KV 19, sowie im dritten Satz „Presto“ der Sinfonie Nr. 10 von J. Haydn.

Der tosende Applaus zeigte, dass sich Publikum schon auf weitere exzellente Aufführungen in Schladming freut.

Music Monday geht erfolgreich weiter



Wie in der letzten Ausgabe berichtet, wurde auf Initiative von Schlagzeuglehrer und Konzertmusiker Mag. Thomas Radzik, in Zusammenarbeit mit dem Schladminger Kulturverein, die Konzertreihe „Music Monday“ ins Leben gerufen.

Bereits bei den ersten Konzerten füllten zahlreiche Musikbegeisterte den Stadtsaal Schladming und nutzen diese Gelegenheit, um unter-

schiedliche Musikrichtungen live zu erleben. Besonders die sehr hohe Qualität der Musiker begeisterte die Besucher bislang bei jedem Konzert.

Wir hoffen, dass sich die Initiative so erfolgreich fortsetzt und die Konzerte zu einer permanenten Reihe werden. Denn genau das wäre eine perfekte Ergänzung des Kulturprogramms in Schladming.

Ein herzlicher Dank geht an dieser Stelle nochmals an den „Schütterhof“ und das Team vom Gasthof Brunner für die großartige Unterstützung!

Für die nächsten 6 Veranstaltungen sind reduzierte Abo-Karten erhältlich und natürlich gibt es an der Abendkasse auch Einzelkarten.

Die nächsten drei Konzerte sind:

- **2. Jänner 2012:** Hugo Fernando Gonzalez/ Florian Palier - Klassik Gitar.
- **6. Februar 2012:** Old School Basterds - Rock ,n' Roll.

- **5. März 2012:** Samy Jones - Pop.

Tickets: in der Stadtgemeinde Schladming (Amtskasse), beim TVB Schladming-Rohrmoos, in der Musikschule Schladming, in der Trafik Pilz und im Gasthof Brunner.



Planai Classic 2012

Oldtimer-Piloten leiden mit Freude! Auch heuer wurde für den 4. und 5. Jänner 2012 wieder zur traditionellen Planai-Classic geladen und die 46 angemeldeten Teams wünschen sich Schnee und Eis.

Die Teilnehmer aus Österreich, Deutschland, Finnland, Schweden und der Schweiz werden die Planai-Classic in Angriff nehmen und hoffen

auf richtiges Winterwetter, wie es früher einmal war: Schneesturm und vereiste Straßen, Frost und Nebel, dann nämlich wird der Schnitt von 40 km/h in den sieben Sonderprüfungen des 142 km langen Nacht-Parcours zur großen Herausforderung.

Das Starterfeld wird von Porsche 356, Porsche 911, 914/6 und VW-Käfer dominiert. Weitere Raritäten sind

diverse Volvos, Mini-Cooper mit Rally-Vergangenheit, aber auch BMW 2002 Alpina, Ford Escort RS 2000, Fiat Abarth 124, Lancia Fulvia, Austin Healey, MG-A, Mercedes-Benz 230 SL und Alfa Romeo Giulia.

Programm

Mittwoch, 4. Jänner 2012

GRÖBMING TRABRENNBAHN

10.30 bis 11.30 Uhr:
Freies Training auf der Trabrennbahn.

12.00 Uhr: Start Qualifying, anschließend Sonderprüfung. 16.00 Uhr: Start des 1. Autos zum Prolog durch die Region Schladming-Dachstein.

SCHLADMING HAUPTPLATZ

19.00 Uhr: Ankunft des 1. Autos.
19.45 Uhr: Start des 1. Autos.

Donnerstag, 5. Jänner 2012

PLANAI MITTELSTATION – KESSLERALM

bis 12.00 Uhr: Eintreffen aller Teilnehmer.

13.00 Uhr: Start zum 1. Lauf der Planai Bergprüfung.

14.00 Uhr: Start zum 2. Lauf der Planai Bergprüfung.

WM PARK PLANAI

ab 17.00 Uhr: Aufstellung aller Oldtimer.

17.30 Uhr: Siegerehrung Autoteil.

SKI LEGENDEN NACHTRIESENSLALOM

18.00 Uhr: 1. Gleichmäßigkeitslauf.

18.30 Uhr: 2. Gleichmäßigkeitslauf.

Anschließend Siegerehrung Ski- und Kombinationswertung.



Foto Ennstal Classic

Diakoniepreis 2011 für Schladminger Projekt „Der Laden“

„Der Laden“ in der Berggasse in Schladming ist ein normales Geschäft, in dem man Nahrungsmittel, Geschenke und vieles mehr kaufen kann.

Aber es ist besonders! Denn Menschen mit Beeinträchtigung können dort selbstständig in den Bereichen Verkauf, Beratung und Kassa arbeiten.

Das Geschäft wird fair betrieben, es wird mit Produkten aus der so genannten „Dritten Welt“ fair gehandelt und fair miteinander umgegangen, heißt es in der Projektbeschreibung. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bekommen während ihrer Arbeit die Möglichkeit, soziale Kontakte zu pflegen und sich gleichzeitig für einen guten Zweck zu engagieren.

Der von der Raiffeisenlandesbank Oberösterreich gestiftete und mit € 10.000,- dotierte Diakoniepreis wird seit 2001 vergeben. Die Evangelische Kirche A. und H.B. will mit dieser Auszeichnung innovative diakonische Projekte prämiieren.

Der Diakoniepreis 2011 der Evangelischen Kirche A. und H.B. ging nun an das Projekt „Der Laden“ des Evangelischen Diakoniewerks Gallneukirchen in Schladming und wurde Ende Oktober feierlich an Monika Streicher, ehrenamtliche Initiatorin und Mitarbeiterin im Laden und einer Abordnung aus Schladming überreicht

„Gerade dieses Projekt bewegt einen, etwas zu tun“, erklärte Kurt Drimmel, Direktor der Raiffeisenlandesbank Oberösterreich.

Tun auch Sie etwas, liebe Schladminger! Kaufen Sie im „Laden“ ein und unterstützen Sie damit diese tolle Initiative!

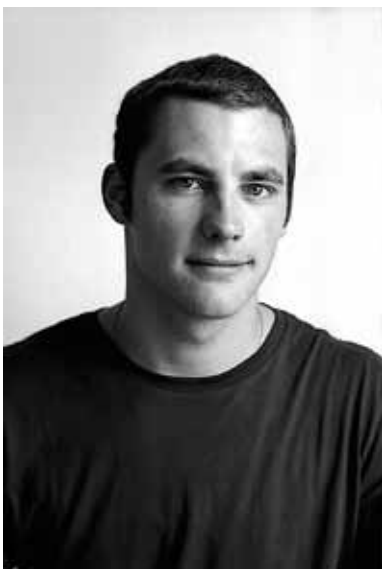
Öffnungszeiten - „Der Laden“:

Mittwoch bis Freitag von 9.00 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 18.00 Uhr.



V.l.n.r.: Gerhard Baumann (behinderter Mitarbeiter Laden), Dr. Peter Krömer (Präsident der evang. Kirche Österreich), Dir. Kurt Drimmel (Dir. RB Oberösterreich), Pfarrerin Mag.a. Christa Schrauf (Rektorin Evangelisches Diakoniewerk Gallneukirchen), VL Monika Streicher

Ferdinand Seebacher Talentprobe eines jungen Schladminger Schauspielers in Graz



Bei der Premiere des Stückes „Punk Rock“ am 25. September 2011 im Schauspielhaus Graz, stellte ein junger Schladminger sein schauspielerisches Talent unter Beweis.

Ferdinand Seebacher spielte die Hauptrolle in dem Schülerdrama „Punk Rock“ von Regisseur Stefan Behrendt.

Thema des Dramas sind die altersgemäßen Probleme von sieben Teenagern, wie Liebe, Kummer und die hohe

Erwartungshaltung der Erwachsenenwelt. Die Jugendlichen treffen sich in der Schulbibliothek, reden und streiten, lieben und hassen sich.

Ferdinand Seebacher studiert im 3. Studienlehrgang an der Kunstuniversität Graz und befindet sich in der Vorbereitung auf das Berufsleben.

Die Schladminger Stadtgemeinde wünscht für die weitere Zukunft alles Gute und das bisschen Glück, dass man zum großen Erfolg braucht!

Vorankündigung Volks- skitag

Der Volksskitag findet am Sonntag, den 12. Februar 2012, mit Start um 10.00 Uhr, auf der Hochwurzen, Strecke 32, statt.

Die Siegerehrung erfolgt um 18.00 Uhr im Stadtsaal Schladming.

Steirische Ferial- und Nebenjobbörse

Die steirische Ferialjobbörse vermittelt seit 1995 steirischen Jugendlichen Ferialstellen und hat nun das Angebot um eine Nebenjobbörse erweitert.

In den vergangenen 17 Jahren wurden über die Plattform rund 2000 Ferialjobs an interessierte Jugendliche vermittelt.

Das Projekt ist eine Kooperation von LOGO Jugendmanagement, der Wirtschaftskammer

Steiermark, der Arbeiterkammer Steiermark und dem Ressort für Soziales, Arbeit und Beihilfen des Landes Steiermark. Es soll Jugendlichen den Einstieg in die Berufswelt erleichtern und den Unternehmen die Möglichkeit bieten, schon frühzeitig motivierte und geeignete Mitarbeiter für die Sommermonate zu finden.

Details & Infos:

- <http://nebenjobboerse.logo.at>
- www.logo.at



Erdabsackung in der Unteren Klaus

Am Montag, dem 14. November 2011, wurde im Hangbereich oberhalb des Wirtschaftshofes der Stadtgemeinde („Bewehrte Erde 1“ – Bauvorhaben B 320 – Aufschließung Untere Klaus) erstmals ein Riss im Gelände festgestellt.

In den folgenden 24 Stunden senkte sich das Erdreich um 15 cm. Am 16. November 2011 kam es dann gegen 6.30 Uhr zu einem schlagartigen Versagen der Böschungsstabilität, was eine horizontale Verschiebung um 30 cm verursachte. Aufgrund der zu diesem Zeitpunkt kaum abschätzbaren weiteren Folgen, wurde um 7.30 Uhr die Augasse vom Bereich Gollobsteg bis zum Mühlbach für

den gesamten Verkehr gesperrt und ein Betretungsverbot für den Wirtschaftshof ausgesprochen. Bis zur Beruhigung des Hanges um 9.30 Uhr kam es in Folge zu einem Versatz zwischen drei und vier Metern.

Noch am 16. November 2011 wurden zur Überprüfung der Hangstabilität an dem Schüttkörper sechs Messpegel gesetzt und Messungen durchgeführt. Zusätzlich wurde der Hang von mehreren Sachverständigen begutachtet. Am Nachmittag des 16. November 2011 wurde von allen Gutachtern Entwarnung gegeben, die Sperre der Augasse wurde aufgehoben und das Betretungsverbot des Wirtschaftshofes aufgehoben.

Laut den Bodengutachtern kam es aufgrund einer instabilen Materialschicht im Hang zu der Absackung.

Nachdem sich das Erdreich nun gefestigt und verdichtet hat, ist keine weitere Bewegung des Hanges zu er-

warten. Die bereits erfolgten Hangsicherungsmaßnahmen („Bewehrte Erde“) mittels eines Geogitters wurden durch den Versatz nicht in Mitleidenschaft gezogen, die Bauarbeiten an der Aufschließung Untere Klaus können somit fortgesetzt werden.



Mediencenter Congress Schladming feierlich eröffnet



Am Freitag, dem 9. Dezember 2011, wurde unter der Teilnahme von viel Prominenz aus Politik und Wirtschaft das Mediencenter für die Ski-WM 2013 feierlich eröffnet.



Die offizielle Eröffnung der Halle durch (v.l.n.r.) den steirischen LH-Stellvertreter Hermann Schützenhöfer; den Präsidenten des ÖSV, Prof. Peter Schröcksnadel; Steiermarks LH Mag. Franz Voves und Schladmings Bürgermeister Jürgen Winter.



alle Bilder: Congress Schladming/Steiner

Das öffentliche und mediale Interesse an der neuen Halle war beeindruckend, sie war am Eröffnungstag bis auf den letzten Platz besetzt. Entsprechend feierlich war die Stimmung.

Für die FIS-Alpinen-Ski-Weltmeisterschaften im Februar 2013 werden derzeit in Schladming einige infrastrukturelle Einrichtungen neu geschaffen. Als „Flaggschiff“ kann sicherlich das Mediencenter mit einer Kapazität für bis zu 1400 Personen betrachtet werden.

Das neue Veranstaltungs- und Kommunikationszentrum steht für moderne Architektur, umweltfreundliche ÖKO-Haustechnik, multifunktionelle Nutzung, gastronomische Perfektion und moderne Technik, im Zentrum von Österreich.

Die betont transparente Konstruktion gibt dem Gebäude seinen einzigartigen Charakter. Es verbindet die Klarheit alpinen Bauens mit den Möglichkeiten einer zeitgemäßen (Holz-)Architektur die auf einem in Massivbauweise errichteten Erdgeschosssockel aufgesetzt wird. Durch die Verwendung des heimischen, nachwachsenden Baustoffes Holz und durch ein ambitioniertes, energetisches Konzept wird CO₂-Neutralität erzielt und die besondere Kompetenz Österreichs und der Steiermark im Umgang mit der aktuellen Klimathematik repräsentiert.

Für Innovationen im Bereich erneuerbarer Energien konnte mit der „Energie Steiermark“ ein kompetenter Partner gefunden werden. So wird auf der Dachfläche des Mediencenters eine moderne Photovoltaik-Anlage mit einer Leistung von 20 KW und einer Energieernte von rd. 20.000 kWh/Jahr errichtet. Bei der Klimatisierung der Räume wird die bestehende Pump- und Beschneiungsanlage der Planai für eine

Flusswasserkühlung genutzt. Diese Doppelnutzung ist nicht nur ökologisch sinnvoll, sondern auch wirtschaftlich von großer Wichtigkeit. Um die ÖKO-Ausrichtung noch weiter zu ergänzen, wurde das Heizsystem an das Versorgungsnetz der Bioenergie Schladming angeschlossen. Die benötigte Energie wird somit ausschließlich aus erneuerbaren Rohstoffen produziert, die direkt aus der Region kommen. Mit der vorgesehenen Grauwassernutzung für die WC-Spülungen und den wasserlosen Pissoirs, wird auch die schonende Nutzung der Trinkwasserressourcen gewährleistet.

Im Inneren des Mediencenters prägen Holz und heimischer Loden als lebendige (Natur)-Materialien die Atmosphäre. Durch die offene Struktur des Hauses wird das einzigartige Gebirgs Panorama zum stets präsenten Erlebnis.

Das neue Mediencenter ist mit modernster Medientechnik ausgestattet und bietet der nationalen und internationalen Presse die besten Voraussetzungen für eine optimale Berichterstattung über die alpinen Ski Weltmeisterschaften.

Auch für die Nachnutzung als Veranstaltungsort wurde viel Geld und Energie investiert. Durch das ausgewogene Raumangebot und der erforderlichen Ausstattung der vorhandenen Medien- und Bühnentechnik und der leistungsfähigen Gastronomie, konnten für 2012 bereits viele Veranstaltungen gebucht werden.

Mit einer Kapazität von bis zu 1400 Personen können Großveranstaltungen jeder Art unter dem Motto „Feiern und Tagen in den Bergen“ abgewickelt werden.

Weitere Infos finden Sie unter: www.congress-schladming.at



Diese Persönlichkeiten haben zum Konzept der neuen Halle wesentlich beigetragen: ÖSV-Generalsekretär Dr. Klaus Leistner, Hallenchef Manfred Breitfuß, WSV-Präsident Mag. Hans Grogl, ÖSV-Präsident Prof. Peter Schröcksnadel, LR Dr. Bettina Vollath, LH Mag. Franz Voves und Bürgermeister Jürgen Winter.

Lokale Agenda 21

Auszeichnung der Kleinregion Schladming

Der Höhepunkt des Gemeindetages der Landentwicklung Steiermark am 19. Oktober 2011 in Bärnbach, war zweifelsohne die Auszeichnung der steirischen „Lokale Agenda 21“-Gemeinden.

Insgesamt fünf Gemeinden sowie die Kleinregion Schladming als einzige Klein-



region der Steiermark, haben eine Auszeichnung erhalten. Präsentiert wurden dabei Projekte und Leitthemen, die im Rahmen der Lokalen Agenda 21 initiiert und umgesetzt wurden.

Die Lokale Agenda 21 (LA 21)

Bereits mehr als jede vierte Gemeinde der Steiermark ist Partner des LA 21-Netzwerks und arbeitet an der nachhaltigen Gemeindeentwicklung mit BürgerInnenbeteiligung und Partizipation. Für die Unterstützung und Optimierung dieser Prozesse sowie zur Realisierung der Projektideen, steht den Ge-



Foto Harry Schiffer

V.l.n.r.: Mag. Nina Sulzenbacher (Regionalbetreuerin der KR Schladming, Landentwicklung Steiermark), SchülerInnen der Ski-HAS Schladming, GF Christian Gummerer (Landentwicklung Steiermark), HR Dr. Wilhelm Himmel (FA 19D Abfall- und Stoffflusswirtschaft), LR Johann Seitinger, Bgm. Jürgen Winter (Schladming), Vzgbm. Evelyn Huber (Aich), Bgm. Johann Spielbichler (Pichl-Preunegg), Mag. Martin Schmied (Architekturbüro Peyker), Bgm. DI Hermann Trinker (Rohrmoos-Untertal), Bgm. Rainer Angerer (Ramsau am Dachstein), Bgm. Helmut Reinbacher (Gössenberg), Schülerin der Ski-HAS Schladming.

meinden ein fachkundiges Team beiseite. Die Begleitungskosten sind im Rahmen des Programms zur Ländlichen Entwicklung (ELER) förderbar.

In der Kleinregion Schladming gilt, die höchstmögliche Wahl- und Gestaltungsmöglichkeit für alle BürgerInnen

im internationalen Wettbewerb zu schaffen und die Marke Schladming langfristig zu etablieren. Gute Projekte mit Schulen, sowie mit der Kaufmannschaft, als auch die Entwicklung eines eigenen Mode- und Trachtenlabels durch die Schladming 2030 GmbH schaffen Identität.

Tourismusjahr 2010 / 2011

Erneut erfolgreicher Abschluss.

Über dem Tourismusjahr 2010/11 stand aufgrund der schwierigen Rahmenbedin-

gungen (Wirtschaftskrise, Bauaktivitäten) ein großes Fragezeichen.

Nach dem mäßigen Abschluss des Winterhalbjahres und dem wetterbedingt

schwachen Sommermonaten, konnte das Fremdenverkehrs-jahr dank eines fulminanten Herbstergebnisses noch ins Positive gerückt werden. Das Fremdenver-

kehrsjahr 2010/2011 konnte nun mit einem Gesamtplus von 0,3% gegenüber dem Vorjahr abgeschlossen werden und ist somit das zweitbeste Ergebnis aller Zeiten.

Monat	Jahr 2010		Jahr 2011		gegenüber Vorjahr +/-		gegenüber Vorjahr +/-%		Veränderung bisher		Veränderung bisher	
	Personen	Nächtig.	Personen	Nächtig.	Personen	%	Nächtig.	%	Personen	%	Nächtig.	%
November	3.189	7.317	2.896	7.399	-293	-9,2	82	1,1	-293	-9,2	82	1,1
Dezember	15.605	51.839	14.273	48.566	-1.332	-8,5	-3.273	-6,3	-1.625	-8,6	-3.191	-5,4
Jänner	23.180	83.356	21.214	84.104	-1.966	-8,5	748	0,9	-3.591	-8,6	-2.443	-1,7
Februar	18.569	90.899	19.191	89.758	622	3,3	-1.141	-1,3	-2.969	-4,9	-3.584	-1,5
März	16.963	64.959	16.702	65.924	-261	-1,5	965	1,5	-3.230	-4,2	-2.619	-0,9
April	3.982	18.989	4.571	13.867	589	14,8	-5.122	-27,0	-2.641	-3,2	-7.741	-2,4
WHJ	81.488	317.359	78.847	309.618	-2.641	-3,2	-7.741	-2,4				
Mai	3.648	10.139	2.739	9.375	-909	-24,9	-764	-7,5	-909	-24,9	-764	-7,5
Juni	6.537	20.698	6.935	25.234	398	6,1	4.536	21,9	-511	-5,0	3.772	12,2
Juli	10.030	40.135	9.683	38.064	-347	-3,5	-2.071	-5,2	-858	-4,2	1.701	2,4
August	8.686	42.289	9.322	45.720	636	7,3	3.431	8,1	-222	-0,8	5.132	4,5
September	6.572	23.133	6.936	24.221	364	5,5	1.088	4,7	142	0,4	6.220	4,6
Oktober	3.009	10.444	4.319	13.148	1.310	43,5	2.704	25,9	1.452	3,8	8.924	6,1
SHJ	38.482	146.838	39.934	155.762	1.452	3,8	8.924	6,1				
FV-Jahr	119.970	464.197	118.781	465.380	-1.189	-1,0	1.183	0,3				

Schladming 2030 Informationsabend im Stadtsaal

Der sehr gut besuchte Informationsabend der Schladming 2030 GmbH lockte am Montag, dem 21. November 2011, etwa 250 Interessierte in den Schladminger Stadtsaal.

Nach der Begrüßung durch GF Bgm. Jürgen Winter, gab KR Albert Baier einen umfassenden Überblick über bereits verwirklichte wie auch zukünftige Projekte.

Bereits umgesetzte bzw. aktuelle Maßnahmen der Schladming 2030 GmbH:

- der „Regionale Warenkorb“
- die „Schladming Kollektion“
- Pilotprojekte im Bereich Energie und E-Mobilität
- Weiterentwicklungen im Bereich Informationstechnologie (Breitband-Internet)
- das vor Kurzem gestartete EU-Projekt „Experimedia“: Die Region ist Plattform für Forschungen im Bereich der Zukunft des Internets
- das neue Projekt „Wirtschaftliche Orts- und

Regionalentwicklung“ in Kooperation mit der Kaufmannschaft Schladming, der Combiente GmbH, weiteren regionalen Unternehmen und der Landentwicklung Steiermark.

Im Anschluss informierte GF Mag. Ernst Trummer über die erzielten Fortschritte im Bereich der **Informationstechnologie**, z.B. Verbesserung der Datennetze und gesteigerte Qualität des Auftritts der Region auf „Google Maps“.

Große Vorbildfunktion hat die Region mit dem kostenlosen, frei zugänglichen WLAN.

GF Dir. Kurt Pflieger **appellierte** an die Bevölkerung, während der Alpine Ski WM 2013 **kein „Abzocker-Image“** in Erinnerung der BesucherInnen zu hinterlassen, sondern die Preise während der Großveranstaltung genauso wie vor und nach (Jahr 2013) der WM zu belassen. „In 14 Tagen kann man nicht reich werden, aber viel zerstören!“, so Pflieger.



Fotos: Kaserer

Vielbeachteter Höhepunkt des Abends war die Präsentation eines Trachten- und Modelabels, das von einer regionalen Projektgruppe entworfen wurde.

Die neue Partnerschaft mit dem ÖSV wurde von KR Albert Baier und ÖSV-Generalsekretär Dr. Klaus Leistner präsentiert. Um Ressourcen optimal einzusetzen sowie unnötige Parallelarbeiten zu vermeiden und eine höhere Wertschöpfung zu erzielen, wird die **Austria Ski WM- und Großveranstaltungs GmbH** (auf Vorschlag von ÖSV-Präsident Prof. Peter Schröcksnadel) ein **neuer Gesellschafter der Schladming 2030 GmbH**. Die Aufgaben des ÖSV (Planung und

Durchführung der Alpine Ski WM 2013) mit seinem Tochterunternehmen „Alpine Ski WM- und Großveranstaltungs GmbH“ sowie die Tätigkeiten und Ziele der Schladming 2030 GmbH bleiben wie bisher unverändert aufrecht. Gemeinsam wird an einer unverwechselbaren, einzigartigen Alpine Ski WM 2013 als beste Grundlage für eine zukunftssichere Region gearbeitet.

Ein Höhepunkt des Abends war die **Präsentation** des **einzigartigen**, von einer **regionalen** Projektgruppe entworfenen **Trachten-/Modelabels**. Projektleiterin Birgit Winter und Mag. Helga Pachernegg präsentierten mit heimischen Modells die neue Kollektion. Ziel ist es, Identität zu stiften und die Wahrnehmung der Marke der Region Schladming nach außen hin zu verstärken. Helmut Strasser erklärte die professionell entwickelten regionalen Symbole „Perlloden“, „Schladming Stern“ und „Silber“. Besonderen Anklang fand der neue, vielseitig verwendbare „Regionenstoff“ mit vielen verschiedenen Elementen der Region.



Salzburg AG übernimmt Kabel-TV-Netz Schladming

Mit Anfang 2012 übernimmt die Salzburg AG das Kabel-TV-Netz der Kabelsignal AG und expandiert erstmals in die Steiermark.

Der neue Netzbetreiber plant nach der technischen Übernahme einen weiteren Ausbau des Kabelnetzes, der bis Ende 2012 abgeschlossen sein wird. Im Endausbau können die Kunden statt mit bisher 25 Mbit/s, mit bis zu 100 Mbit/s im Internet surfen.

Dr. Alois Ecker, Vorstand der Kabelsignal AG, zur Entwicklung des Kabelnetzes in der Region:

„Im Frühjahr 1979 hat Kabelsignal das Netz von Elektro Diesel mit damals 60 Kunden übernommen und damit

selbst den Beginn seiner Kabelnetzaktivitäten gestartet. Bereits seit 1998 wird in Schladming leistungsfähiges Breitbandinternet angeboten. Durch den weiteren Ausbau, unter Einsatz von Glasfaserleitungen, wurde ein maßgeblicher Qualitätsschub umgesetzt.

Die Salzburg AG übernimmt ein solides, gut ausgebautes Netz und bringt es auf den neuesten Stand der Technik, um für die Anforderungen der Zukunft noch besser gerüstet zu sein“.

Jürgen Winter, Bürgermeister von Schladming, freut sich über den weiteren Ausbau des Kabelnetzes:

„Schladming ist mit dem weiteren Ausbau und dem

technischen Netzbau für die Zukunft bestens gerüstet. In Schladming sind zukünftig Bandbreiten wie in Großstädten möglich. Die Salzburg AG

ist bekannt für ihre Innovationskraft. Das wird nicht nur den Privatkunden, sondern auch den Schladminger Unternehmen zugute kommen.“



V.l.n.r.: Michael Strebl (Salzburg AG), Jürgen Winter (Bürgermeister Schladming), Hermann Trinker (Bürgermeister Rohrmoos) und Alois Ecker (Vorstand Kabelsignal AG).

Flächendeckender DVB-T Empfang in Schladming

Seit der Abschaltung der analogen ORF-Sender war der Empfang der öffentlich rechtlichen Rundfunksender in Schladming über das digitale Antennenfernsehen DVB-T zum Großteil nicht möglich.

Der ORF hat nun darauf reagiert und seit 26. Oktober 2011 ist neben ORF 1, ORF 2 und ATV auch PULS4, ServusTV, ORF III, ORF SPORT PLUS, und 3sat über das digitale Antennenfernsehen zu empfangen.

Der DVB-T Empfang von acht Kanälen ist mittels DVB-T Receiver oder einer DVB-T Karte für den PC über die Sender Schladming 1-Hauser Kaibling oder Schladming

2-Ramsau via Kanal 39 möglich.

Um die neuen TV-Programme sehen zu können, starten Sie den Sendersuchlauf Ihres DVB-T-Empfangsgerätes. Die Haushalte, die ihr Fernsehprogramm über eine Gemeinschaftsantennen-Anlage empfangen, können die TV-Programme über ihre Hausverwaltung oder den zuständigen Techniker einspeisen lassen.

Mittels DVB-T kann übrigens auch Planai-TV empfangen werden. Über Planai-TV kann sich jeder „live“ von den Bedingungen am Berg ein Bild machen und sich über Aktuelles im Skigebiet informieren.

Wir wünschen Euch...



... Zeit – für Eure Lieben und Euch selbst – in einer Zeit, in der eigentlich jede Minute doppelt verplant ist

... Ruhe – wo um Dich herum doch immer ein gleich bleibend hoher Geräuschpegel herrscht

... Kraft – sobald Du denkst „jetzt geht sie mir aus!“

... und ein offenes Auge für all die schönen Dinge, die es trotz allen Alltagsstresses bei uns in der Region und für Dich gibt

... und von Herzen

Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch!

Wir bemühen uns weiterhin, für Euch da zu sein und freuen uns auf ein erfolgreiches, gemeinsames 2012 –

Euer Team vom TV Schladming Rohrmoos

Die Seite des Tourismusverbandes



Neugestaltung Homepage des Tourismusverbandes Schladming-Rohrmoos

Für den Start in die neue Wintersaison wurde die Webseite des Tourismusverbandes neu gestaltet und auch technisch wesentlich verbessert.

Das heißt – neues Design, frischerer Auftritt, Videos, große Bilder und größere Schrift, machen den Internetauftritt noch übersichtlicher und noch einfacher zu bedienen.

Die neue Technik im Hintergrund wird es den Vermietungsbetrieben erleichtern, Freimeldungen zu schalten, noch einfacher und noch aktueller zu sein und damit den Gästen einen noch besseren Service zu liefern.

Machen Sie sich unter www.schladming.at selbst ein Bild von den Neuerungen.

Großveranstaltungen in Schladming im Winter 2011-2012

Neben den Veranstaltungen aus unserer Region nutzen auch in diesem Winter wieder viele Firmen und Institutionen unsere großveranstaltungserprobte Infrastruktur und den neuen Congress Schladming als Bühne für ihre Events.

Aktuell stehen bis ins Frühjahr folgende Veranstaltungen am Plan:

6. Jänner: Addicted to Snow – Musikveranstaltung.

15. Jänner: Nacht der Musicals.

16. bis 18. Jänner: Kongress der Österreichischen Hotelierversammlung.

24. Jänner: 16. Weltcup Nachtslalom „The Nightrace 2012“.

25. Jänner: Multinationale Pressefahrt des ÖSV.

26. bis 28. Jänner: Steweg Ski Meisterschaften.

25. Jänner bis 3. März: Tagung der Kernphysiker.

14. bis 18. März: Finale FIS Alpiner Ski Weltcup.

23. bis 25. März: Generali Skimeisterschaften und Ladies Week.

24. März: Tanz-Workshop des Tanzsportvereins München.

24. bis 30. März: Schlagermove Tour – Schlagerfestival.

29. März bis 1. April: Mainframe – Musikveranstaltung.

12. bis 13. April: Österreichische Seilbahntagung.

26. April: Kongress des BM für Wirtschaft, Familie und Jugend.

28. April: Evangelischer Jugendtag.

40 Kilometer GRATIS Langlaufloipen in den Rohrmooser Tälern

Langlaufen, ob klassisch oder im Skating Stil, gehört zu den beliebtesten Wintersportarten weltweit und ist nicht nur für Sportbegeisterte, sondern auch für Ruhesuchende und Naturverbundene der ideale Ausgleich. Wie keine andere Sportart fordert Langlaufen den Körper gleichmäßig und schonend und ist somit auch für Personen jeden Alters gut geeignet.

In den Rohrmooser Tälern Ober- und Untertal erwarten

Sie heuer rund 40 präparierte Loipenkilometer. Das Besondere an dem Loipenangebot ist, dass es keine Preisvorgabe gibt, jeder Langläufer entscheidet selbst, wie viel ihm die Loipen wert sind. In der Nähe der Waldhäuslalm und des Windbacherstüberls gibt

es eine Kassa, wo Platz für einen freiwilligen Beitrag ist.

Auch in diesem Jahr wird wieder ein Biathlontraining angeboten, bei Interesse wenden Sie sich an den Tourismusverband oder informieren Sie sich auf www.schladming.at

Barrierefrei Urlauben in Schladming – Auszeichnung des Tourismusministeriums

Das Tourismusministerium hatte einen Wettbewerb für Initiativen für barrierefreies Reisen ausgeschrieben.

Dabei standen die Themen Mehrgenerationenangebote und Barrierefreiheit im Mittelpunkt des Interesses der Jury, die sich aus Vertretern der Tourismus- und Freizeitwirtschaft, von Familien-, Senioren- und Behindertenverbänden wie auch Verkehrsträgern zusammengesetzte.

Die Region Schladming-Dachstein, als Sitz der gemeinnützigen Vereine „Special Olympics Österreich“ sowie „Para-Special Outdoor-sports“, wurde für ihr langjähriges Engagements im Bereich des betreuten Urlaubens mit einem Sonderpreis bedacht.

Herzlichen Glückwunsch all jenen, die mit ihrem Engagement für diese Auszeichnung gesorgt haben!



V.l.n.r. SC Mag. Elisabeth Udolf-Stobl, Bgm. Jürgen Winter, Tourismusverband-Geschäftsführer Hansjörg Stocker



The Nightrace

Am 24. Jänner 2012 ist es wieder soweit, die besten Slalomartisten aus aller Welt kämpfen beim 16. Nightrace, der längsten Skinacht im Weltcupzirkus am Planai-Zielhang um den Sieg und werden von tausenden, begeisterten Skifans zu Höchstleistungen angespornt. Für das spektakulärste Saisonrennen werden wieder rund 50.000 Zuschauer im Zielstadion erwartet.

Einige Zahlen und Fakten zum Rennen

Weit über 1,5 Mio. Fernsehzuschauer werden vor den Bildschirmen mitfiebern. Für die Sicherheit der Besucher sind etwa 250 Sicherheitsleute, 170 Exekutivbeamte, über 100 Helfer des Roten Kreuzes, sowie 45 Bergretter und ca. 50 Personen der freiwilligen Feuerwehr im Einsatz. Zusätzlich sind für den reibungslosen

Ablauf des Rennens rund 120 Mitarbeiter der Planai, für die Piste 65 sogenannte „Rutscher“ aus den heimischen Skischulen und privaten Gruppen, sowie 40 Helfer mit Schaufeln bei den Toren, 30 Torrichter sowie 30 Kampfrichter vom Wintersportverein im Einsatz.

Die 380 Slalomstangen werden von 36 Mitarbeitern mit Bohrmaschinen und Stangenschlüssel aufgestellt und während des Rennens beaufsichtigt. Abseits der Strecke sorgen 15 Shuttlefahrer, 30 VIP-Betreuer und 50 Personen im administrativen Bereich dafür, dass die Besucher einen unvergesslichen Abend verbringen können.

Gesamt sind somit rund 1000 Personen für die organisatorische Abwicklung des Großereignisses im Einsatz.

Die Besucher werden wieder mit etwa 360 Bussen



Foto Herbert Raffalt

und ca. 5000 PKWs in Schladming erwartet. Außerdem werden ÖBB-Sonderzüge nach Schladming fahren, mit denen wieder mehrere tausend Personen anreisen werden.

Für die Vorbereitungsarbeiten (Piste, Tribünen, Zäune etc., ohne administrative Arbeiten) sind rund 8500 Stunden notwendig. Alleine für die

weltcupaugliche Pistenvorbereitung (verdichten, rutschen, schaufeln) bis zum Renntag sind ca. 1100 Stunden vonnöten. Bei diesem Arbeitsgang wird die Piste von ca. 400 kg/m² auf ca. 700 kg/m² verdichtet und mit rund 1400 m³ Wasser, die mit Hilfe von Balken injiziert werden, auf Rennniveau gebracht.

Programm Nightrace

- **Sonntag, 22. Jänner 2011, 18.00 Uhr** – Sport am Sonntag, ORF 1 LIVE, Planai Zielstadion.
- **Montag, 23. Jänner 2011, 15.30 Uhr** – Sporthilfe-WSV-Prominenten-Skirennen (Weltcup-Zielgelände).
19:00 Uhr – Startnummernauslosung vor dem Stadtsaal Schladming.
20.30 Uhr – Steiermark-Gala im VIP-Bereich (mit Einladung).
- **Dienstag, 24. Jänner 2011, 14.00 Uhr** – Programm in der Weltcupmeile.
17.45 Uhr – 1. Durchgang „THE NIGHTRACE“.
20.45 Uhr – 2. Durchgang „THE NIGHTRACE“, anschließend **Sieger-ehrerung** im Zielgelände.



Foto Jamnig